

Vergabestelle

**Stadt Kellinghusen  
über: Amt Kellinghusen  
Hauptstraße 14  
25548 Kellinghusen**

**VOL 4.1 · Angebotsaufforderung**

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung nach öffentl. Teilnahmewettbewerb
- Freihändige Vergabe
- Offenes Verfahren
- Nichtoffenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren
- Wettbewerblicher Dialog
- Innovationspartnerschaft

Einzureichen bis (Einreichungstermin)

Datum **03.09.2018** | Uhrzeit **12:00**

Ort **Hauptstraße 14, 25548 Kellinghusen**

Zimmer **144** | Tel. **04822/39-140**

Nur elektronisch

Zuschlagsfrist endet am **31.10.2018**

Voraussichtliche Ausführungsfrist

Beginn **sofort** | Ende

Maßnahme-Nr. **001/2018**

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (VOL)

Datum der Bekanntmachung (bei EU-Vergaben)

**09.07.2018**

Datum der Versendung

Vergabe-Nr.

**001/2018**

Lieferung / Leistung von

**1 Gerätewagen-Logistik GW-L 2 nach DIN 14555 Teil 22**

Bezug

### Anlagen A) die beim Bieter verbleiben

- Bewerbungsbedingungen
- Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen
- Ergänzung Datenverarbeitung
- Wertungskriterien
- Ergänzung Abfall
- Abschließende Liste der einzureichenden Nachweise / Unterlagen

### Anlagen B) die immer 1-fach einzureichen sind

- Angebotsschreiben
- Leistungsbeschreibung
- Ergänzende Vertragsbedingungen
- 1 Aufkleber (Angebots-Kennzettel)
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Erklärung Bieter- / Arbeitsgemeinschaft
- Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vereinbarung zur Einhaltung tarifvertraglicher und öffentlich-rechtlicher Bestimmungen
- Eigenerklärung zur Eignung / Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Alle sonstigen Angaben / Nachweise gemäß abschließender Liste

Sehr geehrte Damen und Herren,  
es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Lieferungen / Leistungen zu vergeben.

Rahmenvereinbarung:  nein  ja Falls ja:  mit einem Unternehmen  mit mehreren Unternehmen

ggf. Bedingungen für Einzelaufträge:

**Angebote können abgegeben werden:**

- schriftlich.  elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.  elektronisch mit qualifizierter Signatur.  
 mit Mantelbogenverfahren (schriftlicher Mantelbogen und elektronische Angebotsdatei).

Für Ihre Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Eröffnungs- / Einreichungstermin an die Vergabestelle einzusenden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit anliegendem Kennzettel sowie mit Ihrem Namen (Firma), Ihrer Anschrift und der Angabe der vorgegebenen Kennzeichnung zu versehen.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist das Angebotsschreiben soweit vorgegeben digital zu signieren und zusammen mit den Anlagen bis zum Eröffnungs- / Einreichungstermin über die Vergabepattform bei der Vergabestelle einzureichen.

Bei Angebotsabgaben im Mantelbogenverfahren ist der unterschriebene Mantelbogen im verschlossenen Umschlag bis zum vorgenannten Termin an die Vergabestelle zu senden oder dort abzugeben sowie das Angebot mit den Anlagen bis zum vorgenannten Termin über die Vergabepattform bei der Vergabestelle einzureichen.

Nicht beigefügte Vergabeunterlagen können eingesehen werden bei:

Eine Ortsbesichtigung kann stattfinden; Vereinbarung eines Termins mit:

Anfragen  schriftlich  per Fax  per E-Mail

können gerichtet werden an:

**Amt Kellinghusen, Herr Lars Kiepert, Hauptstraße 14, 25548 Kellinghusen**  
**Fax: 04822 / 3970-140, E-Mail: lars.kiepert@amt-kellinghusen.de**

- Die zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen sind in der als Anlage beigefügten "abschließenden Liste" aufgeführt.
- Die erst auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegenden Unterlagen / Nachweise sind in der als Anlage beigefügten "abschließenden Liste" entsprechend gekennzeichnet.
- Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung nicht eingereicherter Unterlagen / Nachweise vor.
- Präqualifizierte Unternehmen können anstelle von geforderten Eigenerklärungen, Nachweisen und Unterlagen, die in der geforderten Aktualität Gegenstand der Präqualifikation waren, im Angebotsschreiben die Nummer angeben, unter der sie im zugelassenen Präqualifikationsverfahren eingetragen sind.

Folgende Präqualifikationsverfahren sind zugelassen:

**Präqualifikationsverfahren nach VOL**

- In einem ULV eingetragene Unternehmen können anstelle von Eigenerklärungen, Nachweisen und Unterlagen, die in der geforderten Aktualität Gegenstand der Eignungsprüfung waren, die Bescheinigung über die Eintragung in das ULV vorlegen.

Angebote sind losweise abzugeben.

Der Umfang der Lose ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung. Das Angebot kann sich erstrecken auf:

die Gesamtleistung     mehrere Lose     nur ein Los

Bei Gesamtvergabe bleibt eine getrennte losweise Vergabe vorbehalten.

#### Nebenangebote

werden nicht zugelassen

werden zugelassen     nur zusammen mit einem Hauptangebot

auch ohne Hauptangebot für folgende Leistungen:

für die Gesamtleistung

für folgende Fachlose (Gewerke)

für folgende Teilleistung(en)

**1,2 und 3**

Mindestbedingungen für Nebenangebote (Angabe erforderlich bei EU-Vergaben):

**Nebenangebote werden nur in Form von Abweichungen in Bezug auf das Alter (Neufahrzeug - Vorführfahrzeug) zugelassen.**

Nebenangebote sind auf besonderer Anlage zu machen und als solche zu kennzeichnen.

Sonstige Angaben (u.a. zu Mustern / Proben)

Zuschlagskriterien sind:

**Preis, Technische Ausführung (dies beinhaltet die Qualität der Verarbeitung, Verarbeitung von neuen Entwicklungen/Neuerungen, Innovationen), Verfügbarkeit von Ersatzteilen, Lieferzeit, Referenzen**

Die Zuschlagskriterien werden wie folgt gewichtet:

**Preis= 40 %, Technische Ausführung= 30 %, Verfügbarkeit von Ersatzteilen= 15 %, Lieferzeit= 10%, Referenzen= 5 %**

Eine Angabe der Gewichtung ist nicht möglich, weil: / Die Rangfolge der Zuschlagskriterien ist Folgende:

Zusätzliche Angaben zur Wertung von Nebenangeboten:

**Die Nebenangebote unterliegen den selben Zuschlagskriterien, wie die Hauptangebote.**

- Verhandlungsverfahren:** Es ist beabsichtigt, das Verhandlungsverfahren in verschiedenen aufeinander folgenden Phasen abzuwickeln, um die Zahl der Angebote zu begrenzen.
- Wettbewerblicher Dialog:** Es ist beabsichtigt, den Dialog in verschiedenen aufeinander folgenden Phasen abzuwickeln, um die Zahl der in der Dialogphase zu erörternden Lösungen anhand der angegebenen Zuschlagskriterien zu verringern.

- Wettbewerblicher Dialog:** Termin / Ort des Beginns der Konsultationsphase:

- Innovationspartnerschaft:** Es ist beabsichtigt, die Verhandlungen über die Angebote in verschiedenen aufeinander folgenden Phasen abzuwickeln, um die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der angegebenen Zuschlagskriterien zu verringern.

- Innovationspartnerschaft:** Zusätzliche Angaben zum Ablauf:

Höhe geforderter Sicherheitsleistungen:

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen diese enthalten sind:

**Zahlung nach Auslieferung oder Teilzahlungen nach Bauabschnitt mit entsprechender Sicherheitsbürgschaft.**

Vergabekammer (Angabe nur bei EU-Verfahren):

**Vergabekammer Schleswig-Holstein  
Düsterbrooker Weg 94  
24105 Kiel**

Ihr Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn Ihnen bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt worden ist. Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen kein Nachteil. Sie werden für diesen Fall um Mitteilung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen,

**Kellinghusen,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

## VOL-Bewerbungsbedingungen

### Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der

[...] "Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen" (VOL/A).

[...] Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) (bei Oberschwellenvergaben)

#### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters/Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe, schriftlich, per Email oder per Telefax darauf hinzuweisen.

#### **2 Wettbewerbsbeschränkungen, Antikorruptionsklausel**

2.1 Unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte ist der Auftraggeber gem. § 314 BGB berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter

- a) aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
- b) dem Auftraggeber oder dessen Mitarbeitern oder von diesem beauftragten Dritten, die mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrags betraut sind, oder ihnen nahestehenden Personen, Geschenke, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar in Aussicht stellt, anbietet, verspricht oder gewährt.
- c) gegenüber dem Auftraggeber, dessen Mitarbeitern oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 StGB (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) fallen.

2.2 Wenn der Auftragnehmer nachweislich Handlungen gem. Nummer 2.1 a vorgenommen hat, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

2.3 Bei nachgewiesenen Handlungen gem. Nummer 2.1 b oder 2.1 c ist der Auftragnehmer zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe 5 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet.

2.4 Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

#### **3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die vom Auftraggeber übersandten Vordrucke zu verwenden; das Angebot ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben bzw. wie vorgesehen zu signieren.

Eine selbst gefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zugelassen. Das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

3.3 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

- 3.4 Das Angebot muss die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten.
- 3.5 Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit Zusatz „oder gleichwertiger Art“ und wird vom Bieter dazu eine Produktangabe verlangt, ist das Fabrikat (insbesondere Herstellerangabe und genaue Typenbezeichnung) auch dann anzugeben, wenn der Bieter das vorgegebene Fabrikat anbieten will. Dies gilt nicht, wenn er im Angebotsschreiben erklärt, dass er das in der Leistungsbeschreibung benannte Produkt anbietet. Enthält das Angebot weder die Produktangabe noch die Erklärung, ist das Angebot unvollständig.
- 3.6 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.  
Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.  
Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.
- 3.7 Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend.
- 3.8 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise im Sinne von § 13 Abs. 3 VOL/A bzw. 53 Abs. 7 VgV. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen (§ 16 Abs. 3 lit. a) VOL/A bzw. § 57 Abs. 5 VgV).
- 3.9 Alle Preise sind in Euro, Bruchteile in vollen Cent anzugeben.  
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.  
Soweit Preisnachlässe gewährt werden, sind diese an der bezeichneten Stelle aufzuführen; sonst dürfen sie bei der Wertung der Angebote nicht berücksichtigt werden. Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist (Skonti) werden bei der Wertung der Angebote berücksichtigt, wenn der Auftraggeber die Zahlungsfrist nach seiner Einschätzung einhalten kann.  
Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.
- 3.10 Digitale Angebote mit Signatur im Sinne des Signaturgesetzes dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen ausdrücklich zugelassen bzw. gefordert ist.  
Andere auf elektronischem Wege übermittelte Angebote sind nicht zugelassen.
- 3.11 Die Bieterin oder der Bieter hat auf Verlangen im Angebot anzugeben, ob für den Gegenstand des Angebots gewerbliche Schutzrechte bestehen oder von der Bieterin oder dem Bieter oder anderen beantragt sind. Beabsichtigt die Bieterin bzw. der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwenden, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.
- 3.12 Für die Bearbeitung des Angebots wird keine Entschädigung gewählt.  
( ) Für die Bearbeitung des Angebots wird abweichend vom Vorstehenden eine Entschädigung i.H.v. ....€ gewährt.
- 3.13 Ist eine elektronische Angebotsabgabe nicht vorgesehen, ist das Angebot in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Der Umschlag ist außen mit anliegendem Kennzettel sowie mit dem Namen und der Anschrift des Bieters bzw. der Bieterin zu versehen.
- 3.14 Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote schriftlich zurückgezogen werden.
- 3.15 Bei nicht europaweiten Ausschreibungen gilt das Angebot als abgelehnt, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt worden ist. Hierzu ergeht keine besondere

Mitteilung. Will die Bieterin oder der Bieter jedoch ausdrücklich über die Ablehnung ihres bzw. seines Angebotes unterrichtet werden, so muss dieses schriftlich beantragt und ein adressierter Freiumschlag für die Rückantwort beigelegt werden.

- 3.16 Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 19 VOL/A. Bei EU-Vergabeverfahren gilt § 101 a GWB.

#### **4 Nebenangebote**

- 4.1 Sind Nebenangebote zugelassen, müssen sie auf besonderer Anlage gemacht und als solche deutlich gekennzeichnet sein, deren Anzahl ist an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

- 4.2 Sind an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt, müssen diese erfüllt werden. Die Erfüllung der Mindestanforderungen ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- 4.3 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Verdingungsunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.4 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.5 Nebenangebote, die den Nummern 4.2 bis 4.4 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Nebenangebote, die der Nummer 4.1 1. Halbsatz nicht entsprechen, können ausgeschlossen werden.

#### **5 Weitervergabe an Unterauftragnehmer (Nachunternehmer)**

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmer benennen.

#### **6 Eignungsnachweis für andere Unternehmen (EG)**

Beabsichtigt der Bieter bei einem europaweiten Vergabeverfahren, sich bei der Erfüllung eines Auftrags der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er dem Auftraggeber hinsichtlich der Eignung mit dem Teilnahmeantrag (bei Teilnahmewettbewerb) bzw. mit dem Angebot (bei offenem Verfahren) nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, z.B. über eine Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens.

#### **7 Arbeitsgemeinschaften / Bietergemeinschaften**

Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben mit dem Angebot dem Auftraggeber zu übergeben:

- ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters und
- eine von allen Mitgliedern verbindlich unterzeichnete Erklärung, dass im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

**8 Bevorzugte Bewerber (bei nationalen Vergaben)**

Bieter, die als bevorzugte Bewerber berücksichtigt werden sollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, mit der Angebotsabgabe führen; wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bewerber behandelt. Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter, denen bevorzugte Bewerber als Mitglieder angehören, haben zusätzlich den Anteil nachzuweisen, den die Leistungen dieser Mitglieder am Gesamtangebot haben.

**9 Datenschutz / Veröffentlichung**

Die Bieterin bzw. der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihr bzw. ihm übermittelten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können. Im Falle der Zuschlagserteilung wird den nicht berücksichtigten Bietern der Name des erfolgreichen Bieters mitgeteilt und unter den Voraussetzungen des § 38 VgV nach dem vorgegebenen Muster bekannt gegeben.



(Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen)

## **ZUSÄTZLICHE ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

für die Ausführung von Leistungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

### **1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1)**

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nicht anderes angegeben ist. Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

### **2 Einheitspreise**

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis entspricht.

### **3 Änderung der Leistung (§ 2 Nr. 3)**

3.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr. 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

3.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

### **4 Ausführungsunterlagen (§ 3)**

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

### **5 Ausführung der Leistung (§ 4)**

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

### **6 Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8)**

Ein Kündigungsgrund liegt auch vor, wenn der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahe stehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden.

### **7 Wettbewerbsbeschränkungen, Antikorruptionsklausel**

7.1 Unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte ist der Auftraggeber gem. § 314 BGB berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter

a) aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine

- unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
- b) dem Auftraggeber oder dessen Mitarbeitern oder von diesem beauftragten Dritten, die mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrags betraut sind, oder ihnen nahestehenden Personen, Geschenke, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar in Aussicht stellt, anbietet, verspricht oder gewährt.
  - c) gegenüber dem Auftraggeber, dessen Mitarbeitern oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 StGB (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) fallen.
- 7.2 Wenn der Auftragnehmer nachweislich Handlungen gem. Nummer 7.1 a vorgenommen hat, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.
- 7.3 Bei nachgewiesenen Handlungen gem. Nummer 7.1 b oder 7.1 c ist der Auftragnehmer zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe 5 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet.
- 7.4 Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

## **8 Güteprüfung (§12 Nr. 2)**

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

## **9 Abnahme (§ 13)**

- 9.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.
- 9.2 Die Gefahr geht - wenn nichts anderes vereinbart ist - auf den Auftraggeber über
- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
  - bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

## **10 Mängelansprüche (§ 14)**

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

## **11 Rechnungen (§§ 15 und 17)**

- 11.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, ist die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag vom Auftragnehmer zu tragen.
- 11.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

## **12 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16)**

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen

enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

### **13 Zahlungen (§ 17)**

- 13.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 13.2 Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag, an dem das Geldinstitut den ausführbaren Zahlungsauftrag erhalten hat.
- 13.3 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

### **14 Überzahlungen (§ 17)**

- 14.1 Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.  
Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB zu zahlen.
- 14.2 Der Auftragnehmer kann sich nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

### **15 Sicherheitsleistung (§18)**

- 15.1 Die Sicherheit für Vertragserfüllung erstreckt sich auf die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag, insbesondere für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz.
- 15.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche einschließlich Schadensersatz und Ansprüche aus der Abrechnung.

### **16 Bürgschaften (§§ 17 und 18)**

- 16.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.
- 16.2 Die Bürgschaft ist von einem

- in der Europäischen Gemeinschaft oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO–Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

16.3 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:  
"- Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.

- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrags getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

16.4 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur einer Urkunde zu stellen.

16.5 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

## 17 **Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 19)**

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

# Leistungsverzeichnis

Anliegend übersenden wir Ihnen ein Leistungsverzeichnis mit der Bitte um Abgabe Ihres Angebotes

Maßnahme

**Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik GW-L2  
gemäß DIN 14555 Teil 22**

Los

**1**

Verfahrensart

**Öffentliche Ausschreibung (EU-Vergabe)**

Abgabetermin

**03.09.2018; 12:00 Uhr**

Abgabeort

**Amt Kellinghusen**

**Hauptstraße 14, 25548 Kellinghusen**

Zuschlagsfrist

**30.09.2018**

Ausführungsbeginn / Ausführungsende

**sofort**

Datum / Seiten

**8 Seiten**

## Beschaffung eines GW-L 2 Stadt Kellinghusen

## Leistungsbeschreibung GW-L 2

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
-------	---------	--------------------	--------------

**Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik GW-L 2**

Es wird ein Fahrgestell für ein Gerätewagen- Logistik GW-L 2 für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kellinghusen beschafft.

**Los 1 Fahrgestell GW-L 2****Allgemeine Leistungsbeschreibung**

Der Fahrzeughersteller (LOS 1) und der Aufbauhersteller (LOS 2) verpflichten sich alle technischen Detailabstimmungen, sowie Schnittstellenbeschreibungen unter Kenntnissnahme des Auftraggebers unaufgefordert ohne Mehrkosten vorzunehmen. Vor der Auftragserteilung hat der Auftragnehmer schriftlich zu bestätigen, dass Kompatibilität mit dem Aufbauhersteller besteht.

Die Forderung der DIN EN 1846-1, -2, -3, E DIN 14502 – und DIN 14555-22 sind zu erfüllen und müssen dem jeweiligen Stand der Technik und allen sonstigen gesetzlichen Bestimmungen im vollen Umfang entsprechen.

1,000

St

.....

.....

**Fahrgestell**

Fahrgestell mit permanentem Allradantrieb, serienmäßige Doppelkabine (4-türig) für einen Gerätewagen Logistik GW-L 2 nach DIN 14555 Teil 22. Zulässige Gesamtmasse **16000 kg**.

Frontlenker (neuste zurzeit produzierte Modellreihe) mit Kippbaren Podest (Doppelkabine, nach DIN EN 1846-2; 5.1.2.2.1) Rückwand ohne Fenster  
Zwei Außenspiegel, zusätzlichen Winkelspiegel links und rechts, Rampenspiegel rechts sowie Anfahrspiegel, alle Spiegel soweit möglich elektrisch verstellbar und heizbar.  
Radstand( ca. 4.200mm) und Länge des Rahmenüberhanges je nach Absprache des Aufbauherstellers.

Bodenfreiheit (auch unter der Auspuffanlage): \_\_\_\_\_ mm

Technisch mögliche Gesamtmasse: \_\_\_\_\_ kg

Tatsächlicher Radstand: \_\_\_\_\_ mm

Wendekreis: \_\_\_\_\_ mm, Nutzlast: \_\_\_\_\_ kg

### **Fahrer/Beifahrer und Mannschaftsraum**

Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar.

Automatik-Dreipunkt- Sicherheitsgurte an allen Sitzplätzen,  
Kopfstützen in der Höhe verstellbar.

Fahrersitz: Komfortsitz, luftgefedert, verstellbar in Höhe, Sitztiefe,  
Winkel und nach Masse, mit Kopfstütze

Beifahrersitz: Standard Sitz, statisch, längst und lehenverstellbar,  
mit Kopfstütze

Sitzbank für 4 Personen hinten

Einstieghilfen und Auftrittstufen in verstärkter Ausführung.

### **Auspuffanlage**

Ausgang (Fahrseite links, bevorzugt vor der Hinterachse)

Auspuffanlage nach Vorgabe des Aufbauherstellers mit Endrohr  
(DIN EN 1846 – 2, Anhang A) für Abgasschlauch nach DIN 14572.

### **Abschleppvorrichtung**

Abschleppvorrichtung vorne und hinten jeweils 2 Stück, nach DIN,  
muss vorhanden sein, incl. Schäkel ähnlich Form C der Nenngröße  
nach DIN 82101.

Angebotener Fahrgestelltyp:.....

1,000 St

.....

.....

**Anhängerkupplung**

Lieferung und Einbau von elektr. Stromanschlüssen  
(12 V (13-polig), 24 V (15-polig)) für Anhängerbetrieb und einer  
Anhängerkupplung TYP G 145 mit entsprechendem Querträger  
Mit Handhebel nach unten.

Angebotener Typ:.....

Luftanschlüsse gem. EG-Richtlinie 98/12/EG für einen  
Druckluftgebremsten Anhänger am Rahmenende hinten

**1,000 Satz** .....

**Antriebsmaschine**

Dieselmotor mit Emmissionsgrenzwerten nach der gültigen  
Europäischen Abgasnorm **EURO 6**  
Leistung: etwa 210 kW, wassergekühlt.  
Motorkühlung mit Thermolüfter, erhöhte Kühlleistung,  
Frostschutzmittel bis -30°C.

Angebotene Antriebsmaschine:.....

Leistung:.....kw bei.....U/min

Abgas.Norm:.....

Partikelfilter: Ja..... Nein.....

Max. Drehmoment:.....Nm bei .....U/min.

AD.Blue für Abgasreinigung notwendig: Ja..... Nein.....

Motoreinspritzung: Pumpe Düse..... / Common Rail.....

**1,000 Satz** .....

**Achsen**

Parabelfederung an Vorderachse, Parabelfederung an der  
Hinterachse, einschließlich Stabilisatoren und Stoßdämpfer in  
Verstärkter Ausführung an beiden Achsen  
Permanenter Allradantrieb.  
Differentialsperre manuell zuschaltbar  
Warnanzeige bei eingeschalteter Längs. Und Quersperre  
Warnsummer bei eingeschalteter Differentialsperre an VA

Bodenfreiheit unter den Achsen:.....mm

**1,000 Satz** .....



**Achsen**

Mehrpreis für zusätzliche Differentialsperre in Vorderachse

**1,000                      Satz**                      .....                      .....

**Getriebe**

Automatikgetriebe mit Drehmomentwandler,  
einschließlich entsprechender Schnittstelle und Bereichswahlsperre  
für Nebenabtrieb

Hersteller:....., Typ:.....

**1,000                      Satz**                      .....                      .....

**Alternativ**

**Getriebe                      1,000                      Satz**                      .....                      .....

Halbautomatik für Sonderfahrzeug, Schaltung  
DS

**Bremsen**

Betriebsbremse druckluftbetätigt, Zwei-Kreis-Bremsanlage,  
automatischer Blockierverhinderer ABV, lastabhängig,  
automatischer Bremsnachstellung, asbestfreie Bremsbeläge,  
Drucklufttrockner (beheizt) für Bremsanlage.

**Feststellbremse, auf alle Räder wirkend**

Durch Federspeicher mit Schnelllösevorrichtung, manuell im Notbetrieb

Dauerbremse

Soweit möglich Kletterbremse

Schnellstarteinrichtung für Feuerwehrfahrzeuge

Betriebsbremse:                      Scheibenbremse...../Trommelbremsen.....?

**1,000                      Satz**                      .....                      .....

**Elektrik**

Nennspannung 24 Volt,  
Lichtmaschine 28 V, mit mind. Ca. 100 A  
Batterien 2X12V, mit mind. Ca. 170 Ah (wartungsarm)  
Batterie Kabel verlängert  
Sicherungsautomaten anstelle der herkömmlichen Sicherungen  
Vorrüstung für Kennleuchten für Blaues Blinklicht,

Fahrscheinwerfer Halogen H/, möglichst Klarglas mit  
Leuchtweitenregler und Schutzgitter (in weiß)  
2 Nebelscheinwerfer Halogen,  
Tagfahrlicht automatisch  
2 Sechskammerleuchten hinten

(beide mit je einer Nebelschluss-,  
Blink-, Bremsleuchte, je einem Rückfahrscheinwerfer und jeweils  
Zwei Rückleuchten),  
Leseleuchte für Beifahrer  
Trittstufenbeleuchtung am Fahrer und Beifahrereinstieg  
Rückfahrtonerichtung (mit Taste abschaltbar)  
Positionsleuchten (vorne, weiß?)  
Vorbereitung für Seitenmarkierungsleuchten (gelb)  
Umrissleuchten (weiß/rot) und zusätzlich Rück-, Brems- und  
Blinkleuchten.  
Funkvorbereitung: Anschluss 12 V für ein Funkgerät,  
Funkentstört  
Zusätzliche Steckdosen im Fahrerhaus 12 V und 24 V  
Elektrik für Hubladebordwand

1,000

Satz

### **Bereifung 6-fach**

Niederquerschnitt Reifen, mit M+S-Profil,  
6-fach, schlauchlos auf Steilschulterfelgen, erhöhte Tragfähigkeit  
(die 110% Erhöhung der Tragfähigkeit darf nicht in Anspruch  
Genommen werden)  
Ohne Ersatzrad

**Reifenalter bei Auslieferung max. 1 Jahr**

Hersteller:....., Größe:.....

1,000

Satz

### **Sonstige Ausstattung**

Tachometer ohne Aufzeichnung, Drehzahlmesser,  
Betriebsstundenzähler nach DIN EN 1846 – 2,

Anzeige für Kraftstoffverbrauch, Kühlwassertemperatur, Öldruck, Bremsflüssigkeit, Bremsbelagverschleiß, Feststellbremse angezogen, Außentemperatur

Sonnenblenden innen für Fahrer und Beifahrer

Scheibenwaschanlage möglichst mit Intervallschaltung

2 zusätzliche Fahrzeugschlüssel

Elektrische Fensterheber in Fahrer und Beifahrer  
Türinnenverkleidung abwaschbar (Kunststoff o.ä.)

Ablagefächer an beiden Türen, über der Frontscheibe und im Armaturenbereich

Stoßfänger vorne möglichst aus Stahl

Zubehör gemäß Forderung der StVZO,  
(Warndreieck, Verbandkasten, Warnlampe, Bordwerkzeug, Wagenheber, Prüfbuch).

Über die Forderung der StVZO sind **Warndreieck** und **Warnlampe** jeweils zweifach zu liefern

**Zwei** Fahrgestell-Unterlegkeile.

1,000 St .....

#### Lackierung

**Rahmen schwarz, RAL 9005 oder Serienlackierung (dunkel)**  
Räder in Silber RAL 9006 oder ähnlich  
Fahrerhaus rot RAL 3000.

1,000 St .....

#### Lackierung

Kotflügel, einstiege und Stoßstangen, in reinweiß RAL 9010

1,000 Satz .....

#### Alternativ:

#### Schleuderketten

Schleuderketten an den Rädern der Hinterachse.  
Bedienung vom Fahrersitz aus.

1,000 St .....

### Überführung

Überführung (**pauschal**) des Fahrgestells zum Aufbauhersteller

oder Auflistung für gängigen Aufbauhersteller:

\_\_\_\_\_ €  
 \_\_\_\_\_ €  
 \_\_\_\_\_ €  
 \_\_\_\_\_ €

1,000 St .....

### Ablieferungsinspektion

Durführung der Ablieferungsinspektion  
Nach endgültiger Fertigstellung des feuerwehrtechnischen Aufbaus

**Massenangaben (nur Fahrgestell ohne Aufbau)**  
**(vom Anbieter auszufüllen, ggf. auf Beiblatt detailliert darstellen)**

		kg
	Masse VA	
	Masse HA	
	Gesamtmasse	
	Traglast der Achsen VA/HA	

**SUMME: Los 1 (netto) Fahrgestell GW-L 2** .....

**+ 19% MwSt.** .....

**SUMME: Los 1 (brutto) Fahrgestell GW-L 2** .....

Gewährleistung..... Monate, gerechnet vom Tage der ersten amtlichen Zulassung.

Sonstige weitergehende Gewährleistungen:.....

Gewährleistung für die Nachlieferung von Ersatzteilen über einen Zeitraum vom ..... Jahren ab dem Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrzeuges.

Lieferzeit:..... Monate nach Auftragserteilung.

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen werden wie beschrieben erfüllt.

Die in den Vorbemerkungen zur Leistungsbeschreibung genannten Festlegungen werden als bindende Angebotsbestandteile anerkannt.

....., den .....

.....  
Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

# Leistungsverzeichnis

Anliegend übersenden wir Ihnen ein Leistungsverzeichnis mit der Bitte um Abgabe Ihres Angebotes

Maßnahme

**Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik GW-L2  
gemäß DIN 14555 Teil 22**

Los

**2**

Verfahrensart

**Öffentliche Ausschreibung (EU-Vergabe)**

Abgabetermin

**03.09.2018; 12:00 Uhr**

Abgabeort

**Amt Kellinghusen**

**Hauptstraße 14, 25548 Kellinghusen**

Zuschlagsfrist

**30.09.2018**

Ausführungsbeginn / Ausführungsende

**sofort**

Datum / Seiten

**15 Seiten**

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag

**Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik GW-L2**

Es wird ein Aufbau für ein Gerätewagen-Logistik GW-L 2 für die FF Kellinghusen beschafft.

**Los 2 Fahrzeugaufbau GW-L 2**

**Allgemeine Leistungsbeschreibung**

Der Fahrzeughersteller (LOS1) und der Aufbauhersteller (LOS2) verpflichten sich alle technischen Detailabstimmungen, sowie Schnittstellenbeschreibungen unter Kenntnisnahme des Auftraggebers unaufgefordert ohne Mehrkosten vorzunehmen.

Vor der Auftragserteilung hat der Auftragnehmer schriftlich zu bestätigen, dass die **Kompatibilität** mit dem Fahrgestellhersteller besteht.

Um die Angebote besser werten zu können, sollten auch alle **Alternativ- bzw. Eventualpositionen** Angebote abgegeben werden.

Bei Unklarheiten innerhalb der Leistungsbeschreibung empfehlen wir ihnen vor Abgabe des Angebotes, mit uns ein **Informationsgespräch** zu führen.

Das Fahrzeug nach DIN 14555-22 ist als GW-L 2 mit der Standardbeladung aufzubauen und Auszurüsten.

Zulässige Gesamtmasse 16.000 kg,

Weiterhin ist das Fahrzeug nach **Leistungsbeschreibung** des Auftraggebers auszurüsten.

Zum Lieferumfang gehören außer den üblichen **Unterlagen** auch entsprechende Ausbildungsunterlagen sowie Schalt-, Positions- und Elektropläne für den gesamten Aufbau (u.a. Funk, Sondersignalanlage, Batterieerhaltung, Ladegeräte).

Es ist ein **Elektromagnetischer Verträglichkeits-Nachweis** über den Einbau der elektrischen Geräte schriftlich bei Übergabe abzugeben.

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
-------	---------	--------------------	--------------

1,0	St	.....	.....
-----	----	-------	-------

**Fahrer-/Mannschaftsraum**

Gerätewagenaufbau GW-L 2  
nach DIN 14555 — 22,  
mit Doppelkabine  
für eine Staffelbesetzung und Geräte kofferaufbau  
zur Aufnahme der feuerwehrtechnischen Beladung.

**Mannschaftsraum**

Original Doppelkabine des Fahrgestellherstellers  
für eine Staffelbesetzung.

**Kofferaufbau**

Kofferaufbau bestehend aus zwei Bereichen:  
Im vorderen Teil des Aufbaus befindet sich der  
Geräteraum, im hinteren Teil der Laderaum.  
Beide Teile sind durch eine Wand getrennt.  
Aufbau min. aus 34 mm starken GFK-Deckschicht-  
Platten (oder ähnliches), Bodengruppe aus feuerverzinkten Stahlprofilen.  
Aufbaubreite 2.550 mm.  
Lagerung der Fahrzeugbatterie unterhalb  
des Kofferbaus.

**Geräteraum**

Geräteraum von der linken und rechten Fahrzeugseite  
zugänglich, in Tiefbauweise, an beiden Seiten verschlossen durch  
Rollladen-Klappen Kombinationen.  
Bodenblech aus Aluminium.  
Lagerung der feuerwehrtechnischen Beladung  
Auf Böden, in Schubladen und Auszügen.  
Variabler Innenausbau durch Aluminium-C-Profile oder gleichwertig.  
Sämtliche Halterungen in korrosionsfester Ausführung.

**Laderaum**

Laderaum im hinteren Teil des Aufbaus, Boden aus min. 24 mm Siebdruckplatten,  
eingelassene Ladungssicherungsleisten links, rechts, oben und unten.  
Stoßleiste aus Kunststoff an allen Wänden. min. 1 Meter hoch.  
Laderaum hinten verschlossen durch Ladebordwand.



Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
-------	---------	--------------------	--------------

**Ladebordwand**

Am Heck des Fahrzeuges soll ein Ladebordwand mit Alu-Plattform und Abrollsicherung montiert werden.

Tragfähigkeit: min. 1.500 kg  
 Plattformbreite: ca. 2.350 mm  
 Plattformhöhe: ca. 1.700 mm (Auslage)  
 Fabrikat: Sörensen oder gleichwertig

Ladebordwand mit hydraulischem Hubwerk, Antrieb 24 Volt, e-hydraulische Hand- und Fußsteuerung für Heben und Senken, Schrägstellautomatik am Boden, Unterfahrschutz, Warnblinkleuchten, Überfahrnase, Abrollsicherung und Hydraulischem Neigungsausgleich.

**Lackierung**

Aufbau rot RAL 3000  
 Kotflügel der Vorderachse und Hinterachse weiß RAL 9010  
 Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung.

**Weitere serienmäßige Ausstattung**

Verkabelung für Funkantenne und Funkvorbereitung mit Stromanschluss.

Ladesteckdose zum Aufladen der Fahrzeugbatterie

Innenbeleuchtung der Seitlichen Geräteräume in LED Technik, Schaltung durch Türkontaktschalter

Umfeld Beleuchtung in den Geräteräumen integriert

Kontrollleuchte im Fahrerraum zur Kontrolle der Geräteraumverschlüsse.

Beleuchtungsanlage gemäß StVZO

Am Heck des Aufbaues 2 zusätzliche Dreikammerleuchten (Brems-,Blink- und Schlusslicht)

Zwei LED Blitzleuchten in blau an den Aufbauecken hinten links und rechts, separat geschaltet.

Umfeld Beleuchtung heckseitig, bestehend aus 2 LED Scheinwerfern, oben in die Heckkonsole integriert.

Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
-------	---------	--------------------	--------------

Außenliegendes Rollladenverschlussystem Typ "Barlock"

Inhaltsverzeichnisse der einzelnen Geräteräume in  
Wetterfester Ausführung.

1,0	St	_____	_____
TÜV- Abnahme			

**Sonderausstatt  
ung Elektrik  
Alarmanlagen, Blaulichter und Warnsystem**

1,0	St	_____	_____
-----	----	-------	-------

Lieferung und Montage einer elektronischen  
Warn- und Kommandoanlage Typ DBS 975 (geteilte vorm)  
mit LED Leuchten, Fab. Hänsch oder gleichwertig, einschließlich  
Sondersignalanlage Typ 620 und Mikrofon  
für Kommandodurchsagen.

1,0	St	_____	_____
-----	----	-------	-------

Bedienteil für Warn- und Kommandoanlagen  
Typ DBS 975 mit LED Leuchten, Fab. Hänsch  
Mit folgenden Funktionen

1. Kennleuchten EIN/AUS  
mit Hupenbereitschaft
2. Sondersignal EIN/AUS
3. Stadt/Land Umschaltung
4. Reserve
5. Reserve
6. Reserve

Alle Tasten mit Auffindbeleuchtung und Einschaltkontrolle.

1,0	St	_____	_____
-----	----	-------	-------

Zusatzheizung für den Kofferaufbau  
Einbau einer motorunabhängigen Diesel Zusatzheizung  
Entsprechender Leistung für die Heizung des Kofferaufbaues  
(Eberspächer/Webasto oder gleichwertig)  
Die Zugänglichkeit zur Zusatzheizung für Wartungsarbeiten muss gewährleistet sein,  
funkentstört.

Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
1,0	St	_____	_____
Original Martinhorn 4 Fanfare, in Stoßstange (vorn) integriert.			
1,0	St	_____	_____
Lieferung und Montage von 4 Schneeschutzkappen für die Martinhornanlage			
1,0	St	_____	_____
Zusätzlicher Fußtaster für die Alarmanlage Im Bereich des Fahrers			
1,0	St	_____	_____
2 Druckluftfanfaren auf dem Mannschaftsraumdach, Betätigung Über Wechselschalter Hupenknopf.			
1,0	St	_____	_____
Lieferung und Montage von 2 Frontblitzleuchten In LED Technik (6 Hochleistungs-LEDs je Leuchte)			
1,0	St	_____	_____
Lieferung und Montage einer Heckabsicherung in LED-Technik, bestehend aus 4 gelben Blitz- leuchten mit je 6 Hochleistungs-LEDs. Einschalten der Anlage vom Fahrerplatz und am Bedienstand im Aufbau hinten (Wechselschaltung); schaltbar bei langsamer Fahrt.			
1,0	St	_____	_____
Lieferung und Anbau eines Rückfahrvideosystems Bestehend aus: Mittig am Fahrzeugheck angebaute Farb-CCD Kamera Mit automatischer Linsenabdeckung bei Nicht- Benutzung, eingebaut in einem wasserdichten Gehäuse, im Sichtbereich des Fahrers installierter Farb-TFT-LCD Monitor (min. 7 Zoll) Automatische Aktivierung bei Einlegen des Rückfahrganges Und Manuell einschaltbar im Fahrerhaus.			
1,0	St	_____	_____
Blinkleuchten in LED Technik zur optischen Kennung der geöffneten Auftritte.			

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
1,0	St	_____	_____
Türkantenbeleuchtung für alle Türen des Fahrer- und Mannschaftsraumes in LED Technik			
1,0	St	_____	_____
Wechselsprechanlage zwischen dem Laderaum und dem Fahrerhaus. Beim Verlegen von Schläuchen während der Fahrt erforderlich.			
<b>Funkanlagen und Ladeerhaltungssysteme</b>			
1,0	St	_____	_____
Funklautsprecher mit regelbarem Verstärker im Fahrer- bzw. Mannschaftsraum.			
1,0	St	_____	_____
Einbau einer beigestellten kombinierten Digitalfunk- /GPS-Antenne.			
1,0	St	_____	_____
Lieferung und Montage eines Spannungswandlers 24/12 Volt.			
1,0	St	_____	_____
Montage eines beigestellten Digitalfunkgerätes Unter Anlieferung aller erforderlichen Teile. Einbau des Funkgerätes in abgesetzter Ausführung.			
1,0	St	_____	_____
Abgesetzte Montage des Handapparates am Armaturenbrett.			
1,0	St	_____	_____
Lieferung und Verlegung einer Verbindungsleitung vom Platz Funkgerät zum Montageplatz einer 2. Sprechstelle. Für Motorola Digitalfunkgeräte.			
1,0	St	_____	_____
Batteriewächter für Fahrzeugbatterie			
1,0	St	_____	_____
Alternativ: Optischer und akustischer Unterspannungswarner.			

Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
1,0	St	_____	_____
Montage von 4 Stück beigestellten Ladehalterungen für Handsprechfunkgeräte, einschließlich Anschluss an das KFZ. Bordnetz.			
1,0	St	_____	_____
Montage von 4 Stück beigestellten Ladehalterungen für Handscheinwerfer, einschließlich Anschluss an das KFZ. Bordnetz.			
1,0	St	_____	_____
Versetzen der Serienmäßigen Ladesteckdose nach DIN 14502 Teil 2 vom Fahrerhaus innen in den Einstiegsbereich außen			
1,0	St	_____	_____
Lieferung und Einbau eines 24V / 12 V Ladegerätes Für die Starterbatterie der Tragkraftspritze. (PFPN) einschl. Anschluss an das KFZ. Bordnetz. Batteriewächter im Ladegerät enthalten.			
1,0	St	_____	_____
Sämtliche Sicherungen, welche den Aufbau betreffen Werden als ETA Sicherungsautomaten ausgeführt Der Sicherungskasten befindet sich am Auszug für die Fahrzeugbatterien			
<b>Zusätzliche Ausleuchtung</b>			
1,0	St	_____	_____
Ausführung der Innenbeleuchtung im Aufbau In LED Technik			
6,0	St	_____	_____
6 Leuchten in LED Technik im Laderaum In Deckenplatten eingelassen.			
2,0	St	_____	_____
2 LED Leuchtelemente im Mannschaftsraum zusätzlich Zur serienmäßige Mannschaftsraum Innenbeleuchtung des Fahrgestells. Die Schaltung erfolgt über die serienmäßigen Mannschaftsraum Innenleuchten.			
2,0	St	_____	_____
Trittbrettbeleuchtung im Ausstiegsbereich Unterhalb der Mannschaftsraumtüren in LED Technik			

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
1,0	St	_____	_____
<p>Umfeld Beleuchtung in die Geräteräume integriert, kombiniert mit der Innenbeleuchtung im Aufbau.</p>			
4,0	St	_____	_____
<p>Umfeld Beleuchtung seitlich, bestehend aus 4 LED Langfeldleuchten, je 2 Leuchten in die Aufbaulenden integriert.</p>			
2,0	St	_____	_____
<p>Umfeld Beleuchtung heckseitig, bestehend aus 2 LED Scheinwerfern, oben in die Heckkonsole integriert.</p>			
1,0	St	_____	_____
<p>Automatische Zuschaltung der gesamten Umfeld Beleuchtung Durch Einlegen des Rückwärtsganges bei eingeschaltetem Standlicht Oder Fahrlicht. Die Funktion kann durch einen Schalter im Fahrerhaus deaktiviert werden.</p>			
2,0	St	_____	_____
<p><b>Alternativ:</b> 2 LED Scheinwerfer auf dem Fahrerhausdach vorn. 24V, je 3000 Im. Die Schaltung erfolgt manuell am Armaturenbrett In Verbindung mit mind. Standlicht und einer Fahrgeschwindigkeit unter 10 km/h.</p>			
1,0	St	_____	_____
<p><b>Lichtmast</b> Pneumatischer Lichtmast in die Vorderwand des Aufbaus integriert, komplett mit 4 Scheinwerfern In LED Technik, 24 V, je 7000 Im. Einschließlich Verkabelung zum Bordnetz Scheinwerferverstellung horizontal und vertikal elektrisch. entnehmbares Bedienpult für Lichtmaststeuerung, mit Joystick, Klartextbeschriftung handschuhgerechten Tastern, Kontrollleuchte und stabilem Spiralkabel. (min. 5 Meter) Automatisches Anfahren der Ablageposition. Lichtpunkthöhe ca. 5m über der Standfläche des Fahrzeuges.</p>			

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
-------	---------	--------------------	--------------

**Sonderausstattungen Mannschaftsraum**

1,0	St	_____	_____
Lieferung und Einbau eines Regalsystem, mit Rollläden, entgegen der Fahrtrichtung im Mannschaftsraum.			

1,0	St	_____	_____
Aluminiumboden im Mannschaftsraum Ecken und Kanten versiegelt, zum Ausspülen mit Wasser geeignet.			

1,0	St	_____	_____
Ablagekasten aus Metall mit Aufnahmemöglichkeit für ca. 5 Hängeregister DIN A4 (5 cm breite Ordner) Zwischen Fahrer und Beifahrersitz			

**230 Volt Anlagen und Verkabelungen**

1,0	St	_____	_____
Elektrische Verbindungsleitung 230 Volt Zwischen Stromerzeuger und Geräteraum Heck			

**Sonderausstattung Aufbau**

1,0	St	_____	_____
Schnellangriff Druckluft bestehend aus: Automatik-Schlauchaufroller, Stahlblech Max. 20 bar Berstdruck 20 m "M" PVC Schlauch Anschluss an Fahrzeugdruckluftanlage			

1,0	St	_____	_____
Verstellbares ALU Profilsystem für einen variableren Innenausbau in allen Geräteräumen.			

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
-------	---------	--------------------	--------------

**Lagerung, Auszüge, Fächer**

1,0	St	_____	_____
Lagerung einer Multifunktionsleiter An der Vorderwand des Aufbaues, ausziehbar.			

1,0	St	_____	_____
Hygienewand auf Teleskopauszug mit Wasserhahn, Seifenspender, Handtuchbox, Abfallbehälter, Luftpistole mit spiralschlauch auf der Vorderseite. Rückseite nutzbar zur Lagerung weiterer Beladung z.B. Kübelspritze, Feuerlöscher			

1,0	St	_____	_____
Werkzeugschwenkwand mit Lochblech in G2, Verlagerung der restlichen Halterungen in die 2. Zugriffsebene.			

1,0	St	_____	_____
<p>Halterung für die Zusatzbeladung nach DIN 14530 Teil 5 Tabelle 2 Beispiel D, bestehend aus: Auszug für TS 8/8 in pneumatisch Absenkbarer Ausführung, Halterung für 2 Saugschläuche 1 Saugkorb 1 Saugschutzkorb 1 Sammelstück 2 Kupplungsschlüssel 1 Feuerwehreine</p>			

**Alternativ:**

1,0	St	_____	_____
<p>Halterung für die Zusatzbeladung nach DIN 14530 Teil 5 Tabelle 2 Beispiel D, bestehend aus: Auszug für TS 8/8 im tiefgezogenen Bereich vom Geräteraum G 2 Halterung für 2 Saugschläuche 1 Saugkorb 1 Saugschutzkorb 1 Sammelstück</p>			



Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
2 Kupplungsschlüssel 1 Feuerwehreine			
1,0	St	_____	_____
Lagerung von 2 zusätzlichen A Saugschläuchen im Geräteraum			
1,0	St	_____	_____
Halterung für den Beladungssatz B Strom nach DIN 14 800-18 Beiblatt 2 Tabelle 1, bestehend aus: 1 Stromerzeuger 5 kvA 1 Abgasschlauch 50 x 1500 1 Kanister 5 L mit Ausgussstutzen 1 Leitungsroller 230 V Lagerung des Stromerzeugers auf einem Auszug mit kugelgelagerten Schwerlastteleskopschienen, um 1,2 — fache Schienenlänge vorziehbar. Stromerzeugerbetrieb auf dem Auszug möglich			
1,0	St	_____	_____
Lagerung für 8/13 kvA Stromerzeuger			
1,0	St	_____	_____
Halterung für den Beladungssatz C Beleuchtung Nach DIN 14 800-18 Beiblatt 3 Tabelle 1, bestehend aus: 2 Flutlichtscheinwerfer 1.000 Watt 1 Stativ mit Sturmverspannung 1 Aufnahmebrücke 1 Personenschutzeinrichtung			
2,0	St	_____	_____
Lagerung für zusätzliche Strahlrohre C			
1,0	St	_____	_____
Lagerung für ein zusätzliches Strahlrohr B			
1,0	St	_____	_____
Lagerung für ein Druckbegrenzungsventil B			
1,0	St	_____	_____
Lagerung für 3 Schläuche C gerollt			
1,0	St	_____	_____

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
Lagerung eines Schlauchaufrollers			
<b>Zusätzliche Aufbauanbauten</b>			
8,0	St	_____	_____
8 Zurrösen im Laderaumboden			
1,0	St	_____	_____
Lieferung und Montage eines Regalsystem im Hinteren Laderaum oberhalb der Geräteräume G1/G2 Einschl. Lieferung von 10 Stück Kunststoffkästen (600 x 400)			
1,0	St	_____	_____
Einstiegstür seitlich, hinten zur Bordwand, im Aufbau auf der rechten Fahrzeugseite, mit herausklappbarer Treppe. Unterhalb der Tür. Türbreite ca. 800 mm			
1,0	St	_____	_____
Geteilte Ladebordwand, anstelle der serienm. Ausstattung			
1,0	St	_____	_____
Traversenkasten auf der linken Fahrzeugseite Als Leerfach, inkl. Beleuchtung.			
1,0	St	_____	_____
Traversenkasten auf der rechten Fahrzeugseite Als Leerfach, inkl. Beleuchtung			
1,0	St	_____	_____
Geräteraumrollläden abschließbar, gleichschließend.			
1,0	St	_____	_____
Halterung, für eine unter dem Dach im Koffer lagernde Bierzelt Garnitur			

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
-------	---------	--------------------	--------------

**Zusätzliche Fahrgestellanbauten**

1,0	St	_____	_____
Kraftstofftank für Aufbauten in Tiefbauweise -sofern nicht im Lieferumfang-			

1,0	St	_____	_____
Anbau eines Anhängerkupplungs-Systems Vario, oder gleichwertig, Bestehend aus: Kugelkopfanhängerkupplung oder wahlweise Bolzenkupplung, tauschbar mittels Schnellverschluss mit einer zulässigen Anhängelast von: min. 2.000 kg gebremst min. 1.500 kg ungebremst.			

1,0	St	_____	_____
Lagerung der Batterien und die Zentralelektrik wartungsfreundlich auf einem kugelgelagerten Schwerlastteleskopauszug			

**Sonderausstattung Lackierung**

1,0	St	_____	_____
Alternativ: Beschriftung auf Fahrer und Beifahrertür Einschließlich Anbringen der durch den Auftraggeber angelieferten Klebewappen. Frontbeschriftung mit Aufschrift "FEUERWEHR" Geklebt mit weiß, reflektierend. Beschriftung seitlich mit Aufschrift "FEUERWEHR KELLINGHUSEN + Hörersymbol 112" Geklebt mit Folie weiß, reflektierend. Am Heck das Hörersymbol 112			

1,0	St	_____	_____
Beklebung der Fahrzeugkontur Konturmarkierungen DIN 14502-3 weiß Folie angelehnt an ECE R 104 (Kanten verschweiß): - Seitlich und hinten am Fahrzeug, durchgehend bekleben Bei Aufbauten (Griffe, Rücklichter usw.) ist die Folie unter die Aufbauten zu kleben. Die genaue Ausführung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.			

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
-------	---------	--------------------	--------------

1,0	St	_____	_____
-----	----	-------	-------

Lackierung der Einstiegsstangen zum Fahrer/-Mannschaftsraum in Gelb  
Die Kotflügel vorne sind im Einstiegsbereich zu Schutz vor Beschädigung mit einer transparenten Folie zu versehen.

**Sonstiges**

Projektbetreuung während der Bauphase inkl. Der Erstellung von individuellen Projektzeichnungen.

1,0	St	_____	_____
-----	----	-------	-------

**Anpassung Fahrgestell / Aufbau**  
Alle bekannten Umbauanforderungen von Fahrgestellherstellern, die nicht im Leistungsverzeichnis unter LOS 2 aufgeführt sind, sind zu definieren und kostenmäßig in Absprache mit dem Fahrzeughersteller hier auszuweisen.  
Sollte der Aufbau auf bestimmte Fahrgestelle nicht möglich sein, sollten diese Fahrgestelle gesondert aufgeführt (Hersteller, Typ) werden.

1,0	St	_____	_____
-----	----	-------	-------

Endabnahme/Einweisung  
Nach Fertigstellung aller Arbeiten erfolgt vor der Auslieferung Am Ort des Auftragnehmers eine Gebrauchsabnahme/ Fahrzeugübergabe und Einweisung durch die Abnahme-Kommission der Feuerwehr Kellinghusen (4 bis 5 Personen)

**Massenangaben**

Eine vorläufige Massenbilanz ist dem Angebot auf einer Gesonderten Anlage beizulegen

Nach Auftragserteilung und vor Baubeginn ist durch den Aufbauhersteller unter Berücksichtigung der tatsächlichen Fahrgestellmasse und aller beauftragten Positionen eine endgültige Massenbilanz vorzulegen, in der bescheinigt wird, dass die zulässige Gesamtmasse nicht überschritten wird und die nach DIN 14555-22 notwendige Mindestnutzlast vorhanden ist

Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
<b>SUMME: Los 2 (netto)</b>		<b>Fahrzeugaufbau GW-L 2</b>	_____
		<b>+ 19 % MwSt</b>	_____
<b>SUMME: Los 2 (brutto)</b>		<b>Fahrzeugaufbau GW-L 2</b>	_____

Gewährleistung ..... Monate, gerechnet vom Tage der ersten amtlichen Zulassung.

Gewährleistung gegen Korrosion am Fahrzeugaufbau für den Zeitraum von

mind. ....Jahren, gerechnet vom Tage der ersten amtlichen Zulassung.

Sonstige weitergehende Gewährleistungen: .....

Gewährleistung für die Lieferung von Ersatzteilen über einen Zeitraum von ..... Jahren

Ab Auslieferung des Fahrzeugs.

Lieferzeit: ..... Monate nach Auftragserteilung.

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen werden wie beschrieben erfüllt:

Die in den Vorbemerkungen zur Leistungsbeschreibung genannten Festlegungen werden als bindende Angebotsbestandteile anerkannt.

..... , den .....

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

# Leistungsverzeichnis

Anliegend übersenden wir Ihnen ein Leistungsverzeichnis mit der Bitte um Abgabe Ihres Angebotes

Maßnahme

**Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik GW-L2  
gemäß DIN 14555 Teil 22**

Los

**3**

Verfahrensart

**Öffentliche Ausschreibung (EU-Vergabe)**

Abgabetermin

**03.09.2018; 12:00 Uhr**

Abgabeort

**Amt Kellinghusen**

**Hauptstraße 14, 25548 Kellinghusen**

Zuschlagsfrist

**30.09.2018**

Ausführungsbeginn / Ausführungsende

**sofort**

Datum / Seiten

**14 Seiten**

Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
6,000	St		
Warnwesten, leuchtorange, mit Aufschrift FEUERWEHR, EN 471, Mischgewebe			
1,000	St		
Multifunktionsleiter, DIN EN 1147-MFL Günzburger Steigtechnik oder ähnlich.			
1,000	St		
Rettungstuch, DIN EN 1865, aus ultra TEX, oder ähnlich.			
1,000	St		
Tasche für Rettungstuch			
1,000	St		
Feuerwehr-Verbandkasten K DIN 14880-4 Inhalt nach DIN 14142:2005-7			
1,000	St		
Beatmungsbeutel PVC für Personen ab 30kg, mit Masken Gr. 3 und Gr. 5			
4,000	St		
Handlampen ADALIT L 3000, DIN 14649:2011-07, Atex Zulassung, 2 LEDs, Lion – Akku, ohne Ladegerät Oder gleichwertig			
4,000	St		
KFZ-Ladegerät 12/24 V für 1 Handlampe ADALIT L 3000, mit Überladungsschutz			

Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
4,000	St	_____	_____
Horizont Euro Blitz für 4 Batterien, ohne Batterien			
4,000	St	_____	_____
Verkehrsleitkegel PRO, 500 mm hoch Faltbar, voll retroreflektierend, StVO			
1,000	St	_____	_____
Kasten 600x400x215 mm (LxBxH) Material NDPE			
1,000	St	_____	_____
Deckel für Kasten 600x400 mm (LxB) Farbe grau, Material NDPE			
1,000	St	_____	_____
Hooligan Tool Paratech, Länge 762 mm mit Hebelklaue			
1,000	St	_____	_____
Werkzeugsatz DIN 14 881-FWka DIN 14 881:2005-02, im Aluminium Kasten			
1,000	St	_____	_____
Holzaxt B2, DIN 7294, rot lackierter Kopf, mit Eschenstiel, 900 mm lang			
1,000	St	_____	_____
Bügelsäge 760 mm, DIN 20 142, Mit Schnellschnitt-Sägeblatt			



Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
1,000	St	_____	_____
Bolzenschneider, Schneidleistung Bis 13 mm Durchmesser, Länge 910 mm			
1,000	St	_____	_____
Spaten, DIN 20 127, mit CY-Stiel aus Eschenholz			
2,000	St	_____	_____
Stechschaufel 5, DIN 20 121, Blattmaß 300x270, mit Buchenstiel			
2,000	St	_____	_____
Stoßbesen aus Buchenholz mit Piassava-Borsten, 400 mm breit, mit Holzstiel			
1,000	St	_____	_____
Abschleppstange, 2000 mm, mit Zugösen nach DIN 74 054, Zuglast 16 t			
1,000	St	_____	_____
Druckbegrenzungsventil B DIN 14380:2014-08, Druckeinstellung von 2–16 bar, Ein- und Ausgang Storz B, Überlauf Storz B			
3,000	St	_____	_____
Turbospritze AWG 2235 C, DIN EN 15182-2 Typ 3. Anschluss Storz C, 60-130-235 l/min. Mit 2 Pointern			



Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
16,000	St	_____	_____
Schnellkupplungsgriffe Scharfenberg für A-Saug Schlauch. 1 Paar, einschließlich Montagematerial			
2,000	St	_____	_____
Saugkorb Größe A Fabrikat AWG, DIN 14362, mit AWG-Schnellkupplungsgriffen, Rückschlagventil und Entleereinrichtung			
2,000	St	_____	_____
Drahtschutzkorb Größe A, mit Momentverschluss, zusammenlegbar			
1,000	St	_____	_____
Leitungsroller DÖNGES 230 V, EN 61316. 50 m Leitung, 3 x 230 V, Überlastschutz			
2,000	St	_____	_____
Flutlichtstrahler MEISTER LED 90 AC, 230 V/92 W mit 10 m Zuleitung			
2,000	St	_____	_____
Benzinkanister 10 l, DIN 7274 und GGVS. Stahlblech, Farbe oliv			
2,000	St	_____	_____
Ausgussstutzen flexibel, für Kanister aus Stahlblech, Länge 290 mm, mit Entlüftungsloch			
3,000	St	_____	_____
Druckschlauch Synthetic weiß, Typ C 52-15-KL1-K-L1, DIN 14811/A2:2014-08,			

Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
2,000	St	_____	_____
Druckschlauch Synthetic weiß, Typ B 75-20-KL1-K-L1, DIN 14811/A2:2014-08,			
50,000	St	_____	_____
Druckschlauch Synthetic weiß, Typ B 75-20-KL1-K-L1, DIN 14811/A2. Größe B 75, 20 m, unbeschichtet, naturweiß. Mit Druckkupplungen			
1,000	St	_____	_____
Hydrantenstandrohr DN 80, Abgang 2 x B, Kopf drehbar, integrierte Rückflussverhinderer, automatische Belüftung			
1,000	St	_____	_____
Sammelstück Größe A-2B, Rückschlagklappen an allen Eingängen, 2 integrierte Belüftungsventile in jeder B-Kupplung			
1,000	St	_____	_____
Übergangsstück Größe B/C = 75/52 mm, DIN 14342, aus Leichtmetall, mit Dichtringen aus Nitril-Kautschuk			

Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
12,000	St	_____	_____
Schlauchbrücke, DIN 14820-1, für 2 B- oder 2 C-Druckschläuche. Fichtenkantholz, rot lackiert, Begurtung Polypropylen			
5,000	St	_____	_____
Kupplungsschlüssel ABC DIN 14822-2. Aus Stahl, mit Kältehandschutz			
1,000	St	_____	_____
Schlüssel C, DIN 3223, für Unterflurhydranten. Stahl, Länge 1100 mm			
2,000	St	_____	_____
Schachthaken mit Kette, aus Stahl			
1,000	St	_____	_____
Hebelschlauchbinde Größe B 75 aus Feder-Stahlband, doppelt kunststoffummantelt, mit Moosgummieinlage und Exzenterverschluss			
1,000	St	_____	_____
Benzinkanister 20 l, DIN 7274 und GGVS. Stahlblech, Farbe oliv			
1,000	St	_____	_____
Ausgusstutzen flexibel, für Kanister aus Stahlblech, Länge 290 mm, mit Entlüftungsloch			

Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
10,000	St	_____	_____
<p>Bindestrang aus Hanfgarn, eine Seite mit Augenspleiß. 2 m lang, 8 mm Ø</p>			
1,000	St	_____	_____
<p>Rollcontainer Tragkraftspritze GÜNZBURGER STEIGTECHNIK, Aufbau entsprechend AGBF-Richtlinie 08/2014. Grundrahmen Aluminium-Schraubkanalprofil, wetter- und rutschfeste Holz-Siebdruckplatte. 2 kugelgelagerte Bockrollen Ø 200 mm mit Trommelbremse, unempfindlich gegen Staub, Nässe und Öl, 2 kugelgelagerte Lenkrollen Ø 200 mm mit zentralem Rad- und Drehkranzfeststeller, ergonomische Griffstange mit SoftGrip-Ummantelung und selbsttätig wirkender Bremse für Bockrollen (Totmannbremse). Lang nachleuchtende und reflektierende Markierungen am Schubholmen, untere Plattformhöhe 293 mm. Aufbau in 2 Ebenen mit Halterungen für 1 Tragkraftspritze PFPN 10–1000/10–1500, 1 Standrohr 2 x B, 1 Unterflurhydrantenschlüssel, 1 Hydrantenschlüssel, 2 Kupplungsschlüssel ABC. Untere Ebene mit beidseitig ausziehbarer Schublade zur Aufnahme von 1 Sammelstück A-2B, 1 Druckschlauch B 5 m, 1 Saugkorb A, 1 Drahtschutzkorb, 1 Kraftstoffkanister 10 l, 2 Mehrzweckleinen à 20 m. Halterung für 4 Saugschläuche A 1,6 m, stehend (LxBxH) 1200x800x1200 (1893 mit Saugschläuchen) mm, ca. 110 kg, zulässiges Gesamtgewicht 500 kg 15 Jahre Garantie, oder gleichwertig</p>			

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
2,000	St		
<p>Rollcontainer Schlauch gebuchtet                      GÜNZBURGER STEIGTECHNIK,                      oder gleichwertig, Aufbau                      entsprechend AGBF-Richtlinie 08/2014.                      Grundrahmen Aluminium-Schraubkanalprofil,                      wetter- und rutschfeste Holz-Siebdruckplatte.                      2 kugelgelagerte Bockrollen Ø 200 mm                      mit Trommelbremse, unempfindlich                      gegen Staub, Nässe und Öl, 2 kugelgelagerte                      Lenkrollen Ø 200 mm mit zentralem                      Rad- und Drehkranzfeststeller, ergonomische                      Griffstange mit SoftGrip-Ummantelung und                      selbsttätig wirkender Bremse für Bockrollen                      (Totmannbremse). Lang nachleuchtende und                      reflektierende Markierungen am Schubholmen,                      untere Plattformhöhe 293 mm. Für bis zu 500 m                      B-Schlauch, gebuchtet in 5 Buchten. Böden                      und Wände aus 10 mm starken PE-Platten,                      feuchtigkeitsunempfindlich und schlauchschonend.                      Verlegen der Schläuche von beiden                      Stirnseiten möglich, Gummilippen verhindern das                      unbeabsichtigte Herausrutschen der Schläuche.                      Oberkante Aufbau 1060 mm.                      (LxBxH) 1200x800x1300 mm, ca. 105 kg,                      zulässiges Gesamtgewicht 500 kg 15 Jahre Garantie</p>			
1,000	St		
<p>Rollcontainer Atemschutzgeräte                      GÜNZBURGER STEIGTECHNIK, Aufbau                      entsprechend AGBF-Richtlinie 08/2014.                      Grundrahmen Aluminium-Schraubkanalprofil,                      wetter- und rutschfeste Holz-Siebdruckplatte.                      2 kugelgelagerte Bockrollen Ø 200 mm                      mit Trommelbremse, unempfindlich                      gegen Staub, Nässe und Öl, 2 kugelgelagerte                      Lenkrollen Ø 200 mm mit zentralem                      Rad- und Drehkranzfeststeller, ergonomische                      Griffstange mit SoftGrip-Ummantelung                      und selbsttätig wirkender Bremse für                      Bockrollen (Totmannbremse).                      Lang nachleuchtende und reflektierende</p>			







Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
Alternativ 1,000	St	_____	_____
Kfz- und Schiffshalter GLORIA für P 12 EASY, P 12 PRO, SK 9 PRO, W 9 EASY			
Alternativ 1,000	St	_____	_____
Notfallrucksack First Responder mit Füllung Basic nach DIN 13155:2016-03, Rucksack PAX SEG groß, PAX-Plan rot			
Alternativ 1,000	St	_____	_____
Stromerzeuger ENDRESS ESE 908 DBG ES DIN Super Silent Plus, DIN 14685-1, Elektrostarter, Batterie			
Alternativ 1,000	St	_____	_____
Teilesatz Batterie-Ladungserhalt mit Ladesteckdose MagCode, für DIN-Stromerzeuger ENDRESS mit Elektrostarter			
Alternativ 1,000	St	_____	_____
Abgasschlauch Ø 50 mm, Länge 1,5 m, DIN 14572, aus Metall, flexibel			
Alternativ 1,000	St	_____	_____
Alternativ Rollcontainer Atemschutzgeräte und Ersatzflaschen GÜNZBURGER STEIGTECHNIK, Aufbau entsprechend AGBF-Richtlinie 08/2014. Grundrahmen Aluminium-Schraubkanalprofil, wetter- und rutschfeste Holz-Siebdruckplatte. 2 kugelgelagerte Bockrollen Ø 200 mm mit Trommelbremse, unempfindlich gegen Staub, Nässe und Öl, 2 kugelgelagerte Lenkrollen Ø 200 mm mit zentralem			



Stadt Kellinghusen

Leistungsbeschreibung GW-L 2 für die FF Kellinghusen

Menge	Einheit	Einheitspreis Euro	Gesamtbetrag
-------	---------	--------------------	--------------

**Stadt Kellinghusen  
über: Amt Kellinghusen  
Hauptstraße 14  
25548 Kellinghusen**

Ort

Datum

Telefon

Fax

E-Mail

USt.-ID-Nr.

HR-Nr.

Bearbeitet von

Zuschlagsfrist endet am

**30.09.2018**

Angebotsaufforderung vom, Zeichen

Maßnahmenummer

**001/2018**

Unser Zeichen

Vergabenummer

**001/2018**

## Angebot (VOL)

Leistung

**Lieferung eines Gerätewagen-Logistik GW-L2 nach DIN 14555 Teil 22**

### 1.1 Mein (Unser) Angebot umfasst Vertragsbestandteile, die soweit erforderlich ausgefüllt wurden und diesem Angebotsschreiben als Anlagen \* beigefügt sind:

- Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- \_\_\_\_\_ Nebenangebot(e)
- Gültiger Nachweis oder gültige Nachweise für bevorzugte Bewerber
- Ergänzende Vertragsbedingungen des Auftraggebers
- Erklärung Bietergemeinschaft
- Nachunternehmerverzeichnis
- Verzeichnis unterstützender Drittunternehmen (EU)
- Verpflichtungserklärung Nachunternehmer / unterstützende Drittunternehmen (EU)
- Angaben zur Präqualifikation
- Vereinbarung zur Einhaltung tarifvertraglicher oder öffentlich-rechtlicher Bestimmungen
- Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Alle weiteren nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe geforderten Anlagen, Erklärungen, Nachweise und Unterlagen

### 1.2 Vertragsbestandteile, die dem Angebot nicht beizufügen sind:

- die zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen des Auftraggebers
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)

\* Die von der Vergabestelle angekreuzten Anlagen sind bei Abgabe des Angebots immer zurück zu geben.

**2. Angebot**

2.1  Ich biete / Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistung(en) zu den von mir / uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Hauptangebot	Endbetrag einschließlich Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme
Summe Los	Euro	%
Summe Los	Euro	%
Summe Los	Euro	%
Summe Los	Euro	%
Summe Los	Euro	%
Summe Los	Euro	%
Summe Los	Euro	%
Summe Gesamtangebot über alle Lose	Euro	
Zusätzlicher Preisnachlass bei Zusammenfassung		Preisnachlass mit Bedingung
<input type="checkbox"/> aller Lose		%
<input type="checkbox"/> der Lose Nr.		%
Nebenangebote zum Hauptangebot		Anzahl:
Der Preisnachlass des Hauptangebots wird auch auf etwaige Nebenangebote gewährt.		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2.2  Ich biete / Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistung(en) zu den von mir / uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Hauptangebot (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag einschließlich Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme
Summe Angebot	Euro	%
Nebenangebote zum Hauptangebot		Anzahl:
Der Preisnachlass des Hauptangebots wird auch auf etwaige Nebenangebote gewährt.		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2.3 Um einen reibungslosen Ablauf des Eröffnungstermins zu ermöglichen, wurden im Angebotsschreiben Eintragungsfelder für die im Eröffnungstermin zu verlesenden Endbeträge und andere den Preis betreffende Angaben sowie für weitere Angaben zum Angebot zusammengefasst.

An mein / unser Angebot halte ich mich / halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

3. Ich bin mir (Wir sind uns) bewusst, dass wissentlich falsche Angaben (eine wissentlich falsche Angabe)

3.1 meinen (unseren) Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,

3.2 nach Erhalt des Zuschlags den Auftraggeber wegen Verletzung einer vertraglichen Pflicht zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt,

3.3 im Fall der Kündigung des Vertrages wegen wissentlich falscher Angaben der vorstehenden Erklärungen Schadensersatz von mir (uns) zu leisten ist,

3.4 meinen (unseren) Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Da wir eine Bietergemeinschaft sind, liegt dem Angebot die Erklärung der Bietergemeinschaft bei

Ich beabsichtige (Wir beabsichtigen), Leistungen an Nachunternehmer weiterzugeben

eine Aufstellung der vorgesehenen Nachunternehmer ist dem Nachunternehmerverzeichnis beigefügt

Laut beigefügtem Nachweis bin ich (sind wir) bevorzugter Bewerber (bei nationaler Vergabe)

als Werkstätte für behinderte Menschen

als Blindenwerkstätte

Ich bin (Wir sind) ein ausländisches Unternehmen aus einem

EU-Staat

anderen Staat

Nationalität

Nationalität

USt.-IdNr.

Wird eine selbst gefertigte Kurzschrift des Leistungsverzeichnisses abgegeben, wird mit der Unterschrift auch die vom Auftraggeber verfasste Urschrift des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkannt.

Ich erkläre (Wir erklären), dass das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines (unseres) Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir (uns) keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.  
An mein (unser) Angebot halte ich mich (halten wir uns) bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

Ich erkläre (Wir erklären), dass mir (uns) zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines (unseres) Angebots sind.

Ich erkläre (Wir erklären),

Firmenstempel / Unterschrift / Signatur \*)

Ich bin mir (Wir sind uns) bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben kann.

**\*) Diese Unterschrift / Signatur deckt alle Erklärungen des Angebotes ab. Wird das Angebotsschreiben nicht unterschrieben oder wie vorgegeben signiert, gilt das Angebot als nicht abgegeben.**

## Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

(von der Bieterin bzw. von dem Bieter ggf. auszufüllen und bei Bedarf zu vervielfältigen)

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen beabsichtige ich, Nachunternehmer mit den folgenden von diesen auszuführenden Teilleistungen zu beauftragen:

Name des Nachunternehmers (falls verlangt bzw. zum Nachweis der Eignung erforderlich)

Beschreibung der Teilleistung, Anteil am Auftrag

Name des Nachunternehmers (falls verlangt bzw. zum Nachweis der Eignung erforderlich)

Beschreibung der Teilleistung, Anteil am Auftrag

Name des Nachunternehmers (falls verlangt bzw. zum Nachweis der Eignung erforderlich)

Beschreibung der Teilleistung, Anteil am Auftrag

Name des Nachunternehmers (falls verlangt bzw. zum Nachweis der Eignung erforderlich)

Beschreibung der Teilleistung, Anteil am Auftrag



Bieter	Vergabe-Nr. <b>001/2018</b>
	Datum

Maßnahme  
**001/2018**

Angebot für  
**Lieferung eines Gerätewagen-Logistik GW-L2 nach DIN 14555 Teil 22**

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe:**

Mit dem Angebot       Auf Verlangen der Vergabestelle

- sind die Unternehmen zu benennen, deren Fähigkeiten sich der Bieter im Auftragsfall bedienen wird, und
- sind die Nachweise vorzulegen, dass ihm die erforderlichen Mittel dieser Unternehmen zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen.

**Verzeichnis der benannten Unternehmen sowie Art und Umfang der von ihnen auszuführenden Leistungen (bei Unterstützung als Nachunternehmer)**

Unternehmen 1	Name
------------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

Unternehmen 2	Name
------------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

Unternehmen 3	Name
------------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

## VOL 4.8 · Verzeichnis unterstützender Drittunternehmen (EU)

Unternehmen	Name
-------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

Unternehmen	Name
-------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

Unternehmen	Name
-------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

Unternehmen	Name
-------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

**Verzeichnis der benannten Unternehmen sowie Art der von ihnen gewährten Unterstützung (bei sonstiger Unterstützung z.B. Bereitstellung Geräte)**

Unternehmen 1	Name		
Art des Nachweises		Anlage Nr.	
Beschreibung der Unterstützung			
Unternehmen 2	Name		
Art des Nachweises		Anlage Nr.	
Beschreibung der Unterstützung			
Unternehmen 3	Name		
Art des Nachweises		Anlage Nr.	
Beschreibung der Unterstützung			
Unternehmen 4	Name		
Art des Nachweises		Anlage Nr.	
Beschreibung der Unterstützung			

**Verzeichnis der benannten Unternehmen sowie Art der von ihnen gewährten Unterstützung (bei sonstiger Unterstützung z.B. Bereitstellung Geräte)**

Unternehmen	Name
-------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

Beschreibung der Unterstützung
--------------------------------

Unternehmen	Name
-------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

Beschreibung der Unterstützung
--------------------------------

Unternehmen	Name
-------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

Beschreibung der Unterstützung
--------------------------------

Unternehmen	Name
-------------	------

Art des Nachweises	Anlage Nr.
--------------------	------------

Beschreibung der Unterstützung
--------------------------------

Vergabe-Nr.

Datum

**001/2018**

Bieter (Name, Anschrift)

Maßnahme

Angebot für

**Lieferung eines Gerätewagen-Logistik GW-L2 nach DIN 14555 Teil 22**

Name des sich verpflichtenden Unternehmens

**Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen nach § 47 VgV** **Unterstützung als Nachunternehmer**

Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter die nachfolgend genannte(n) Teil-Leistung(en) zu erbringen:

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistung(en)

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

 **Unterstützung in sonstiger Weise (z.B. Bereitstellung Geräte)**

Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter folgende Unterstützungsleistung(en) zu erbringen:

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)



**Außerdem gelten die folgenden allgemeinen Mindestanforderungen an alle Nebenangebote:**

**Nebenangebote werden nur in Form von Abweichungen in Bezug auf das Alter (Neufahrzeug - Vorführfahrzeug) zugelassen.**

**Hinweis:**

**Abweichungen in Bezug auf Vorgaben des Leistungsverzeichnisses, die in gleichwertiger Weise erfüllt werden können, gelten nicht als Nebenangebote und sind daher zugelassen.**

# Erklärung der Bietergemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Firmen der Bietergemeinschaft,

Geschäftsführendes Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

beschließen, uns bei der Auftragserteilung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen.

Wir erklären, dass

1. das oben bezeichnete geschäftsführende Mitglied die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
2. das oben bezeichnete geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen,
3. alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner haften.

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift \*

Stempel, Unterschrift \*

Stempel, Unterschrift \*

Stempel, Unterschrift \*

Stempel, Unterschrift \*

\* Unterschrift aller beteiligten Mitglieder und Namensangabe der Unterzeichnenden bitte in Druckbuchstaben.



Bewerber / Bieter

## Angaben zum Firmeninhaber bzw. zu dem (der) nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigten

Vorname	Nachname	ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort	Funktion
Vorname	Nachname	ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort	Funktion
Vorname	Nachname	ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort	Funktion

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Jahr	€,	davon Eigenleistung:
	Jahr	€,	davon Eigenleistung:
	Jahr	€,	davon Eigenleistung:

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf Verlangen eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

## 1. Referenz:

Bezeichnung des Vorhabens:

Bauherr, Auftraggeber:

Name

Anschrift

Telefonnummer

Ansprechpartner

Vertragliche Bindung

 Hauptauftragnehmer     ARGE-Partner     Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Ausführungszeitraum

Stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau / Umbau / Denkmal erbracht wurde

**2. Referenz:**

Bezeichnung des Vorhabens:

Bauherr, Auftraggeber:

Name

Anschrift

Telefonnummer

Ansprechpartner

Vertragliche Bindung

 Hauptauftragnehmer       ARGE-Partner       Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Ausführungszeitraum

 Stichwortartige Benennung des im eigenen  
 Betrieb erbrachten maßgeblichen  
 Leistungsumfanges unter Angabe der  
 ausgeführten Mengen

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

 Stichwortartige Beschreibung der besonderen  
 technischen und gerätespezifischen  
 Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die  
 Leistung für Neubau / Umbau / Denkmal erbracht  
 wurde
**3. Referenz:**

Bezeichnung des Vorhabens:

Bauherr, Auftraggeber:

Name

Anschrift

Telefonnummer

Ansprechpartner

Vertragliche Bindung

 Hauptauftragnehmer       ARGE-Partner       Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Ausführungszeitraum

 Stichwortartige Benennung des im eigenen  
 Betrieb erbrachten maßgeblichen  
 Leistungsumfanges unter Angabe der  
 ausgeführten Mengen

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

 Stichwortartige Beschreibung der besonderen  
 technischen und gerätespezifischen  
 Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die  
 Leistung für Neubau / Umbau / Denkmal erbracht  
 wurde

 Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir zu den benannten Referenzen auf Verlangen je eine schriftliche Bestätigung  
 des Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe(n).

Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

1. Jahr

2. Jahr

3. Jahr

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

Ich bin / Wir sind eingetragen im Handelsregister unter der Nummer  
beim Amtsgericht

Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Ich gehöre / Wir gehören zu / zum / zur

- Handwerk  
 Industrie  
 Handel  
 Versorgungsunternehmen  
 Sonstigem

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir zur Bestätigung meiner / unserer Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde

Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.

ja  
 nein

Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.

Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.

Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.

Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde ich / werden wir ihn auf Verlangen vorlegen.

Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet

Mein / Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation.

ja  
 nein

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber / Bieter in Frage stellt.**

Ich erkläre / Wir erklären, dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine / unsere Zuverlässigkeit als Bewerber / Bieter in Frage stellt z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen
  - o Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB),
  - o Geldwäsche (261 StGB),
  - o Bestechung (§ 334 StGB),
  - o Vorteilsgewährung (§ 333 StGB),
  - o Diebstahl (§ 242 StGB),
  - o Unterschlagung (§ 246 StGB),
  - o Erpressung (§ 53 StGB),
  - o Betrug (§ 263 StGB),
  - o Subventionsbetrug (§ 264 StGB),
  - o Kreditbetrug (§ 265b StGB),
  - o Untreue (§ 266 StGB),
  - o Urkundenfälschung (§ 267 StGB),
  - o Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB),
  - o Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB),
  - o wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB),
  - o Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB),
  - o Brandstiftung (§ 306 StGB),
  - o Baugeschädigung (§ 319 StGB),
  - o Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB),
  - o unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten 2 Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz,
- § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,
- §§ 15, 15a 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
- § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin / sind

oder

- gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes oder § 21 des Mindestlohngesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin / sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen.**

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich meine / wir unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen ordnungsgemäß erfüllt habe / haben.

Mir / Uns ist bekannt, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen / unseren Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben kann und mein / unser Unternehmen auch zukünftig von weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden kann.

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt werde ich / werden wir auf Verlangen eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse vorlegen.

Ich erkläre / Wir erklären, dass den Beschäftigten des Unternehmens oder den im Unternehmen eingesetzten Leiharbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung, soweit

- das Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz - AEntG);
  - das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG),
  - sonstige bundes- oder landesgesetzlich geltende Regelungen und / oder
  - allgemein verbindlich erklärte tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte
- in der jeweils geltenden Fassung anwendbar sind, wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt werden, die durch die vorgenannten Regelungen verbindlich vorgegeben werden.

**Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.**

Ich bin / Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft

unter Nummer:

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf Verlangen eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir / Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen.

Vergabestelle <b>Stadt Kellinghusen</b> <b>über: Amt Kellinghusen</b> <b>Hauptstraße 14, 25548 Kellinghusen</b>	Vergabe-Nr. <b>001/2018</b>	
	Mein / Unser Zeichen <b>001/2018</b>	
<b>Erforderliche Angaben gemäß Einheitlicher Europäischer Eigenerklärung (EEE)</b>	Bearbeitet von <b>Herrn Kiepert</b>	
	Telefon <b>04822/39-140</b>	Fax <b>04822/3970-140</b>
	E-Mail <b>lars.kiepert@amt-kiepert.de</b>	

Lieferung / Leistung von  
**1 Gerätewagen-Logistik GW-L 2 nach DIN 14555 Teil 22**

**Bitte übersenden Sie uns zum vorläufigen Nachweis Ihrer Eignung eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit den nachfolgend aufgeführten Angaben:**

Der EEE-Vordruck ist

diesem Formblatt als Anlage beigelegt.

zu erhalten über

**Folgende Angaben in der EEE sind für das oben genannte Vergabeverfahren erforderlich:**

**Teil II: Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer**

- Abschnitt A  
 einschließlich der Angaben gemäß Buchstabe e)  
 Abschnitt B - soweit relevant  
 Abschnitt C - soweit relevant  
 Abschnitt D

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil II:

**Teil III: Ausschlussgründe**

- Abschnitt A  
 Abschnitt B  
 Abschnitt C  
 Abschnitt D

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil III:

**Teil IV: Eignungskriterien** **Globalvermerk zur Erfüllung aller Eignungskriterien (Keine weiteren Angaben in Teil IV erforderlich)** **Abschnitt A** Nr. 1 Nr. 2

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil IV Abschnitt A:

 **Abschnitt B** Nr. 1a) Nr. 1b) Nr. 2a) Nr. 2b) Nr. 3 Nr. 4 Nr. 5 Nr. 6

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil IV Abschnitt B:

 **Abschnitt C** Nr. 1a) Nr. 1b) Nr. 2 Nr. 3 Nr. 4 Nr. 5 Nr. 6a) Nr. 6b) Nr. 7 Nr. 8 Nr. 9 Nr. 10 Nr. 11 Nr. 12

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil IV Abschnitt C:

**Abschnitt D**

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil IV Abschnitt D:

**Teil V: Verringerung der Zahl geeigneter Bewerber**

(Nur abzufragen, wenn der Auftraggeber Kriterien zur Verringerung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert oder zum Dialog eingeladen werden, festgelegt hat)

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil V:

**Teil VI: Abschlusserklärungen**

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil VI:

Mit freundlichen Grüßen



Vergabestelle <b>Stadt Kellinghusen über: Amt Kellinghusen Hauptstraße 14, 25548 Kellinghusen</b>	Vergabe-Nr. <b>001/2018</b>	
	Mein / Unser Zeichen <b>001/2018</b>	
<b>Erforderliche Angaben gemäß Einheitlicher Europäischer Eigenerklärung (EEE)</b>	Bearbeitet von <b>Herrn Kiepert</b>	
	Telefon <b>04822/39-140</b>	Fax <b>04822/3970-140</b>
	E-Mail <b>lars.kiepert@amt-kiepert.de</b>	

Lieferung / Leistung von  
**1 Gerätewagen-Logistik GW-L 2 nach DIN 14555 Teil 22**

**Bitte übersenden Sie uns zum vorläufigen Nachweis Ihrer Eignung eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit den nachfolgend aufgeführten Angaben:**

Der EEE-Vordruck ist

diesem Formblatt als Anlage beigelegt.

zu erhalten über

**Amt Kellinghusen, Herrn Kiepert, Hauptstraße 14, 25548 Kellinghusen**

**Folgende Angaben in der EEE sind für das oben genannte Vergabeverfahren erforderlich:**

**Teil II: Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer**

Abschnitt A

einschließlich der Angaben gemäß Buchstabe e)

Abschnitt B - soweit relevant

Abschnitt C - soweit relevant

Abschnitt D

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil II:

**Teil III: Ausschlussgründe**

Abschnitt A

Abschnitt B

Abschnitt C

Abschnitt D

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil III:

**Teil IV: Eignungskriterien** **Globalvermerk zur Erfüllung aller Eignungskriterien (Keine weiteren Angaben in Teil IV erforderlich)** **Abschnitt A** Nr. 1 Nr. 2

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil IV Abschnitt A:

 **Abschnitt B** Nr. 1a) Nr. 1b) Nr. 2a) Nr. 2b) Nr. 3 Nr. 4 Nr. 5 Nr. 6

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil IV Abschnitt B:

 **Abschnitt C** Nr. 1a) Nr. 1b) Nr. 2 Nr. 3 Nr. 4 Nr. 5 Nr. 6a) Nr. 6b) Nr. 7 Nr. 8 Nr. 9 Nr. 10 Nr. 11 Nr. 12

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil IV Abschnitt C:

**Abschnitt D**

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil IV Abschnitt D:

**Teil V: Verringerung der Zahl geeigneter Bewerber**

(Nur abzufragen, wenn der Auftraggeber Kriterien zur Verringerung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert oder zum Dialog eingeladen werden, festgelegt hat)

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil V:

**Teil VI: Abschlusserklärungen**

Ergänzende Anmerkungen zu den erforderlichen Angaben gemäß Teil VI:

Mit freundlichen Grüßen

Maßnahme

Vergabe Nr. \_\_\_\_\_

**001/2018**

Angebot für

**1 Gerätewagen-Logistik GW-L2 nach DIN 14555 Teil 22****Vereinbarung zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen bei der Ausführung von Bauleistungen****1. Ergänzung der Nr. 1 des Angebotsschreibens**

Meinem (Unserem) Angebot liegt die nachstehende Vereinbarung zugrunde:

**1.1** Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), im Fall der Auftragserteilung die in meinem (unserem) Unternehmen beschäftigten tarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den für mein(e) / unser(e) Unternehmen geltenden Lohnтарifen bzw. die in meinem (unserem) Unternehmen beschäftigten nichttarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den Mindestentgelt-Regelungen des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes zu entlohnen.

Gleiches gilt für meine (unsere) Verpflichtung aus Sozialkassentarifverträgen, die auf mein(e) / unser(e) Unternehmen anzuwenden sind.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse meiner (unserer) Arbeitnehmer anzuwendenden Recht zu entrichten sind.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und gegen Leistungsmissbrauch - (§ 404 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2, §§ 406, 407 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit) sowie die staatlichen Sicherheitsvorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz und einschlägige Rechtsverordnungen, insbesondere ArbeitsstättenV, DruckluftV, GefahrstoffV, Betriebssicherheitsverordnung, PSA-BenutzungsV und LastenhandhabungsV) und die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften (Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere die UVV-Bauarbeiten, BGV C 22, die VBG-40 - Erdbaumaschinen, VBG-41 - Rammen, BGV D 16 - Heiz-, Flämm- und Schmelzgeräte für Bau- und Montagearbeiten, BGV D 7 - Bauaufzüge, BGV C 23 - Taucherarbeiten, BGV D 6 - Krane, BGV B 3 - Lärm und die BGV A 5 - erste Hilfe) einzuhalten sowie die Anforderungen nach §§ 5 und 6 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) vom 10. Juni 1998 (BGBl. I S.1283) zu erfüllen.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Stichprobenkontrollen Einblick in die Lohnabrechnungen zu geben.

Das Einverständnis meiner (unserer) von mir (uns) eingesetzten Arbeitnehmer zu der Vorlage der Lohnabrechnungen und Überprüfung der vorgelegten Lohnabrechnungen werde ich (werden wir) einholen.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), Löhne und Gehälter auch von ausländischen Beschäftigten mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse auf der Baustelle bereitzuhalten oder auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vorzulegen.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine gleich lautende Erklärung mir (uns) gegenüber abgibt.

**1.2** Mir (Uns) ist bekannt, dass Unternehmen nach den Bestimmungen des Mindestlohngesetzes bzw. des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für eine angemessene Zeit von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden können, wenn sie wegen eines Verstoßes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden sind. Das gleiche gilt auch schon vor der Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht.

**1.3** Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in meinem (unseren) Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der (Netto-) Auftragssumme, maximal 25.000 Euro (netto), bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der (Netto-) Auftragssumme, maximal 250.000 Euro (netto), zu zahlen.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer sich gemäß dem in der Anlage zu dieser Vereinbarung beigefügtem Muster mir (uns) gegenüber mit Wirkung zugunsten des Auftraggebers verpflichtet, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in seinem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der (Netto-) Auftragssumme, maximal 25.000 Euro (netto), bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der (Netto-) Auftragssumme, maximal 250.000 Euro (netto), zu zahlen.

Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf einen Schadensersatzanspruch wegen desselben Sachverhalts angerechnet.

Die Vertragsstrafe wird nicht mehr verlangt, wenn wegen des zugrunde liegenden Verstoßes straf- oder ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen mich (uns) ergriffen worden sind.

## **2. Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

Bei der Weitervergabe von Leistungen an Unternehmen nach § 11 EG Abs. 5 VOL/A bzw. § 4 Ziff. 4 VOL/B hat der Auftragnehmer die beigefügte Vereinbarung zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen bei der Ausführung von Leistungen zum Vertragsgegenstand zu machen.

**Hinweis:** Eine Weitervergabe ist zulässig, wenn dies im Angebot erklärt wurde und bei der Zuschlagserteilung hiergegen keine Einwände erhoben werden oder der Auftraggeber nachträglich die Zustimmung zur Übertragung von Leistungen an Nachunternehmer erteilt.

Maßnahme

Vergabe Nr.

001/2018

Angebot für

**1 Gerätewagen-Logistik GW-L 2 nach DIN 14555 Teil 22**

**Hinweis:** Nach den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen hat der Auftragnehmer bei der Weitervergabe von Leistungen an Nachunternehmer die nachstehende Vereinbarung zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmer zum Vertragsgegenstand zu machen.

**Vereinbarung zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmer zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen bei der Ausführung von Bauleistungen**

1. Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), im Fall der Auftragserteilung die in meinem (unserem) Unternehmen beschäftigten tarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den für mein(e) / unser(e) Unternehmen geltenden Lohnтарifen bzw. die in meinem (unserem) Unternehmen beschäftigten nichttarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den Mindestentgelt-Regelungen des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes zu entlohnen.

Gleiches gilt für meine (unsere) Verpflichtung aus Sozialkassentarifverträgen, die auf mein(e) / unser(e) Unternehmen anzuwenden sind.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse meiner (unserer) Arbeitnehmer anzuwendenden Recht zu entrichten sind.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und gegen Leistungsmissbrauch - (§ 404 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2, §§ 406, 407 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit) sowie die staatlichen Sicherheitsvorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz und einschlägige Rechtsverordnungen, insbesondere ArbeitsstättenV, DruckluftV, GefahrstoffV, Betriebssicherheitsverordnung, PSA-BenutzungsV und LastenhandhabungsV) und die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften (Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere die UVV-Bauarbeiten, BGV C 22, die VBG-40 - Erdbaumaschinen, VBG-41 - Rammen, BGV D 16 - Heiz-, Flämm- und Schmelzgeräte für Bau- und Montagearbeiten, BGV D 7 - Bauaufzüge, BGV C 23 - Taucherarbeiten, BGV D 6 - Krane, BGV B 3 - Lärm und die BGV A 5 - erste Hilfe) einzuhalten sowie die Anforderungen nach §§ 5 und 6 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) vom 10. Juni 1998 (BGBl. I S.1283) zu erfüllen.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns) als Nachunternehmer gegenüber dem Auftragnehmer mit Wirkung zugunsten des öffentlichen Auftraggebers, dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Stichprobenkontrollen Einblick in die Lohnabrechnungen zu geben.

Das Einverständnis meiner von mir (unserer von uns) eingesetzten Arbeitnehmer zu der Vorlage der Lohnabrechnungen und Überprüfung der vorgelegten Lohnabrechnungen habe ich (haben wir) eingeholt. Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), Löhne und Gehälter auch von ausländischen Beschäftigten mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse auf der Baustelle bereitzuhalten oder auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vorzulegen. Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns), Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine gleich lautende Erklärung mir (uns) gegenüber abgibt.

2. Mir (Uns) ist bekannt, dass Unternehmen nach den Bestimmungen des Mindestlohngesetzes bzw. des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für eine angemessene Zeit von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden können, wenn sie wegen eines Verstoßes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden sind. Das gleiche gilt auch schon vor der Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht.

3. Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns) als Nachunternehmer gegenüber dem Auftragnehmer mit Wirkung zugunsten des öffentlichen Auftraggebers, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in meinem (unseren) Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der (Netto-) Auftragssumme, maximal 25.000 Euro (netto), bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der (Netto-) Auftragssumme, maximal 250.000 Euro (netto), zu zahlen.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 1 dieser Vereinbarung erwirbt der öffentliche Auftraggeber unmittelbar das Recht, die verwirkte Vertragsstrafe von mir (uns) zu fordern.

Die Vertragsstrafe wird nicht mehr verlangt, wenn wegen des zugrunde liegenden Verstoßes straf- oder ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen mich (uns) ergriffen worden sind.

Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf Schadensersatzansprüche wegen desselben Sachverhalts angerechnet.

---

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Auftragnehmer)

---

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Nachunternehmer)

Maßnahme

Angebot für

**1 Gerätewagen-Logistik GW-L 2 nach DIN 14555 Teil 22**

## Ergänzende Vertragsbedingungen (EVB) für die Ausführung der vorstehend bezeichneten Leistung

**1. Ausführungsfristen**

Für die Ausführung der Lieferung / Leistung gelten die nachstehend vereinbarten Fristen:

Beginn der Anlieferung bzw. Ausführung	Ende der Ausführung
--	---------------------

 Einzelfristen (Ereignis und Termin):
**2. Preisgleitklausel**

In Ergänzung zu Ziffer 2 ZVB (Formblatt VOL 4.3) wird folgende Preisgleitklausel vereinbart:

**3. Art der Anlieferung und Versand (§ 6 VOL/B)**

3.1 Die Überwachung der Anlieferung / Leistung obliegt Frau / Herrn

3.2 Zur Erteilung von Anordnungen / Abnahmen ist berechtigt Frau / Herr

3.3 Ort der Anlieferung / des Aufbaus / der Ausführung ist

3.4 Für die Art der Anlieferung bzw. den Versand der Leistung / Lieferung gilt abweichend von den Regelungen der ZVB (Formblatt VOL 4.3) Folgendes:

**4. Vertragsstrafen**

4.1 Bei schuldhafter Überschreitung der Ausführungsfrist nach Ziffer 1 EVB hat der Auftragnehmer als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

 für jede vollendete Woche  v.H.
  für jeden Werktag  v.H.

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann.

4.2 Bei schuldhafter Überschreitung von Einzelfristen nach Ziffer 1 EVB hat der Auftragnehmer als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

 für jede vollendete Woche  v.H.
  für jeden Werktag  v.H.

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann.



4.3 Die Vertragsstrafe wird insgesamt begrenzt auf

**8** v.H. der Bruttoabrechnungssumme.

4.4 Tage, die bei der Überschreitung von Vertragsfristen in Ansatz gebracht werden, werden bei der Überschreitung weiterer Vertragsfristen nicht noch einmal berücksichtigt, soweit diese auf denselben Umständen beruhen.

4.5 Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Überschreitung von Vertragsfristen und weiterer Termine bleibt unberührt. Die Vertragsstrafe wird jedoch auf Schadensersatzansprüche wegen desselben Verstoßes angerechnet.

4.6 Eine verwirkte Vertragsstrafe kann bis zur Schlusszahlung geltend gemacht und insbesondere von der Schlusszahlung abgezogen werden. Vertragsstrafen für Zwischentermine können von den Abschlagszahlungen abgezogen werden.

4.7 Ansprüche des Auftraggebers auf Ersatz der Schäden, welche über die Vertragsstrafe hinaus gehen, bleiben unberührt.

4.8 Die Vertragsstrafe gilt auch für während der Leistungsausführung / Lieferung neu vereinbarte oder verschobene Termine.

## 5. Sicherheiten

- Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Vertragserfüllungssicherheit zu stellen. Das Nähere regelt Ziffer 15 ZVB (Formblatt VOL 4.3).
- Als Sicherheit für die Mängelrechte hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Mängelansprüchebürgschaft zu stellen. Das Nähere regelt Ziffer 16 ZVB (Formblatt VOL 4.3).

## 6. Art, Ort und Umfang der Güteprüfung (§ 12 VOL/B)

Zur Güteprüfung wird in Ergänzung zu Ziffer 8 ZVB (Formblatt VOL 4.3) Folgendes vereinbart:

## 7. Besondere Regelungen zur Abnahme (§ 13 VOL/B)

7.1 Der Auftraggeber ist berechtigt, die Abnahme zu verweigern, soweit ein wesentlicher Mangel vorliegt.

- Wesentlich in diesem Sinne sind alle Leistungsabweichungen,

welche die Gesamtfunktion, Einsatzfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit zu

v.H. beeinträchtigen.

- Wesentlich in diesem Sinne sind alle Mängel,

die einen Ausfallzeitraum von mindestens

Stunden  Tagen

pro Tag verursachen.

pro Woche verursachen.

pro Monat verursachen.

7.2 Im Übrigen gilt für die Abnahme der Leistung / Lieferung Folgendes:

(z.B. Vereinbarung einer förmlichen Abnahme)

## 8. Test- bzw. Prüfungsfrist (§ 13 VOL/B)

- Soweit die Art der vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistung dies erfordert, ist der Auftraggeber berechtigt, die zur Prüfung der Abnahmefähigkeit der Leistung notwendigen Tests bzw. Probeläufe durchzuführen.

**9. Zahlungen**

9.1 Zahlungen werden nach folgendem Zahlungsplan geleistet:

**1/3 nach Auftragsvergabe, 1/3 nach Rohbauabnahme, 1/3 nach Übergabe des Fahrzeuges oder Gesamtbetrag nach Auslieferung des jeweiligen Loses**

9.2 Vorauszahlungen werden auf fällige Abschlagszahlungen wie folgt geleistet:

9.3 Abschlagszahlungen werden - sofern dies nicht ohnehin gesetzlich vorgeschrieben ist (§ 632a BGB) -

- geleistet.  
 nicht geleistet.

**10. Rechnungen**

10.1 Der Auftragnehmer hat Rechnungen in

**Zwei** -facher Ausfertigung,

Abschlagsrechnungen für Voraus- und für Abschlagszahlungen in

**Zwei** -facher Ausfertigung einzureichen.

10.2 Jeder Rechnung, Schlussrechnung oder Teilschlussrechnung hat der Auftragnehmer Aufmaßberechnungen und -zeichnungen, Stundenlohnzettel, Lieferscheine, Wiegekarten, Fremdrechnungen und andere Belege, die der Auftraggeber zur Prüfung und Feststellung benötigt, im Original als Unterlagen beizufügen.

**11. Versicherungen**

- Wegen der möglichen Gefährdung vorhandener Einrichtungen und Anlagen im Zuge der ausführenden Arbeiten wird für Personen-, Sach- und Vermögensschäden und deren Folgen

als ausreichende Haftpflichtversicherung eine Mindestdeckungssumme von

EUR pauschal gefordert.

**12. Sonstige Bedingungen**

## Vordruck zur Kennzeichnung von Angeboten / "Kennzettel" \*

Bieter

**Bitte nicht öffnen  
ANGEBOT**

Angebot zu Vergabe-Nr.  
**001/2018**

Ende der Angebotsfrist  
**03.09.2018; 12:00 Uhr**

Bieter

**Bitte nicht öffnen  
ANGEBOT**

Angebot zu Vergabe-Nr.  
**001/2018**

Ende der Angebotsfrist  
**03.09.2018; 12:00 Uhr**

Bieter

**Bitte nicht öffnen  
ANGEBOT**

Angebot zu Vergabe-Nr.  
**001/2018**

Ende der Angebotsfrist  
**03.09.2018; 12:00 Uhr**

Bieter

**Bitte nicht öffnen  
ANGEBOT**

Angebot zu Vergabe-Nr.  
**001/2018**

Ende der Angebotsfrist  
**03.09.2018; 12:00 Uhr**

Bieter

**Bitte nicht öffnen  
ANGEBOT**

Angebot zu Vergabe-Nr.  
**001/2018**

Ende der Angebotsfrist  
**03.09.2018; 12:00 Uhr**

Bieter

**Bitte nicht öffnen  
ANGEBOT**

Angebot zu Vergabe-Nr.  
**001/2018**

Ende der Angebotsfrist  
**03.09.2018; 12:00 Uhr**

\* In der Regel wird der Kennzettel auf rotem oder grünem Papier ausgedruckt. Zur besseren Lesbarkeit empfehlen wir, eine nicht zu dunkle Hintergrundfarbe zu verwenden.

Für Aufträge ab 15.000 Euro:

## Verpflichtungserklärung - Formblatt 2

zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen, Mindest- und Tariflohn gemäß § 4 Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig Holstein - TTG

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung gemäß § 4 Absatz 3 Satz 1 des Tariftreue- und Vergabegesetzes Schleswig-Holstein (TTG) hinsichtlich der Zahlung des vergaberechtlichen Mindestlohns von 9,18 Euro/Std. nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland tätig sind und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland erbringen.

### Namens und im Auftrag der Firma

Name / Anschrift

### erkläre ich (Zutreffendes bitte ankreuzen),

- dass ich meinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung einer Leistung, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre, die durch einen bundesweit für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes erlassene Rechtsverordnung verbindlich vorgegeben werden.
- dass meinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene bei der Ausführung der Leistung mindestens das in Schleswig-Holstein für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten gezahlt wird und tarifliche Änderungen während der Zeit der Auftragsausführung nachvollzogen werden.

Für den Fall, dass diese beiden Alternativen auf den öffentlichen Auftrag nicht zutreffen, erkläre ich:

- dass meinen Beschäftigten, die am Standort Deutschland tätig sind (ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Hilfskräfte und Teilnehmende an Bundesfreiwilligendiensten) bei der Ausführung einer Leistung, die auf Grundlage dieses Vergabeverfahrens erbracht wird und nicht dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt und sich nicht auf den Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene erstreckt, wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 9,18 Euro gezahlt wird.

**Ich erkläre weiterhin (Zutreffendes bitte ankreuzen):**

Es liegt keine tarifliche Bindung meines Unternehmens vor.

Es liegt die folgende tarifliche Bindung meines Unternehmens vor:

Die im Rahmen der dieser Auftragsdurchführung eingesetzten Beschäftigten erhalten Mindeststundenentgelte in Höhe von (bitte tatsächlich zu zahlende Stundensätze einsetzen):

**Ich erkläre weiterhin,**

dass Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung bei der Ausführung der Leistung, die auf Grundlage dieses Vergabeverfahrens erbracht wird, für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie die regulär Beschäftigten.

**Ich erkläre weiterhin,**

dass ich mir von einer / einem von mir beauftragten Nachunternehmerin bzw. Nachunternehmer oder beauftragten Verleiherin bzw. Verleiher von Arbeitskräften eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse wie für alle weiteren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer der Nachunternehmerin bzw. des Nachunternehmers.

**Ich bin mir bewusst,**

dass eine fehlende, unvollständige oder unrichtige Erklärung den Ausschluss meines Unternehmens von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben kann und dass ein nachweislicher Verstoß gegen meine Verpflichtungen aus dieser Erklärung

- den Ausschluss meines Unternehmens für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge der ausschließenden Vergabestelle zur Folge haben kann und ein
- solcher Ausschluss dem Register zum Schutz fairen Wettbewerbs mitgeteilt wird,
- nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

Unterschrift / Firmenstempel

## Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§ 18 TTG) - Formblatt 3

Es ist darauf hinzuwirken, dass die ILO-Kernarbeitsnormen bei der Ausführung des Auftrags eingehalten werden. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer entsprechende Nachweise zu erbringen.

Die ILO-Kernarbeitsnormen bestehen aus:

1. dem Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit vom 28. Juni 1930 (BGBl. 1956 II S. 641),
2. dem Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes vom 9. Juli 1948 (BGBl. 1956 II S. 2073),
3. dem Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen vom 1. Juli 1949 (BGBl. 1955 II S. 1123),
4. dem Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit vom 29. Juni 1951 (BGBl. 1956 II S. 24),
5. dem Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit vom 25. Juni 1957 (BGBl. 1959 II S. 442),
6. dem Übereinkommen Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf vom 25. Juni 1958 (BGBl. 1961 II S. 98),
7. dem Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung vom 26. Juni 1973 (BGBl. 1976 II S. 202),
8. dem Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit vom 17. Juni 1999 (BGBl. 2001 II S. 1291).

### I. Vom öffentlichen Auftraggeber auszufüllen:

1. Es wird eine Dienst-, Liefer-, oder Bauleistung beauftragt werden, die folgende in Bezug auf die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen sensible Waren enthalten kann:

- 1. **Bekleidung** (z.B. Arbeitskleidung, Uniformen usw., z.B. T-Shirts, Hemden, Hosen, Schuhe)
- 2. **Stoffe und Textilwaren** (z.B. Vorhangstoffe, Teppiche)
- 3. **Naturkautschuk-Produkte** (z.B. Einmal- / Arbeitshandschuhe, Reifen, Gummibänder)
- 4. **Lederwaren, Gerbprodukte** (z.B. Botentaschen)
- 5. **Spielwaren**
- 6. **Sportartikel** (z.B. Bälle, Schläger, weiteres Zubehör)
- 7. **Holz- und Holzprodukte**
- 8. **Naturstein**
- 9. **Agrarprodukte** (z.B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft)

2. Zum Nachweis der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen bei der Gewinnung oder Herstellung der angekreuzten Waren existiert (existieren) u.a. folgende(s) Zertifikat(e) und Siegel oder folgende sonstige Bescheinigung(en) über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen:

## II. Vom Bieter auszufüllen:

1. Ist (sind) Gegenstand der angebotenen Bau-, Liefer-, Dienstleistung die oben angekreuzte(n) Ware(n) **und** ist (sind) diese Ware(n) in Afrika, Asien, Lateinamerika und / oder Südamerika gewonnen bzw. hergestellt worden?

Ja       Nein

Nur für den Fall, dass Nr. 1. mit "Ja" angekreuzt wurde  
und unter I.2. eine Eintragung durch den Auftraggeber erfolgt ist:

2. Ich erkläre / Wir erklären, für meine / unsere Leistung ausschließlich Waren zu verwenden, die unter Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind.  
Zu diesem Zweck füge ich / fügen wir folgende Nachweise bei:

Ich versichere / Wir versichern, dass meine / unsere Erklärung auch für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmern gilt.

Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass eine nicht fristgerechte oder unvollständige Abgabe der geforderten Erklärungen und Nachweise zum Ausschluss des Angebots von der weiteren Wertung führt und dass eine grob fahrlässige oder vorsätzlich falsche Erklärung zur Eintragung in das Register zum Schutz fairen Wettbewerbs führen kann.

Ort / Datum

Unterschrift / Firmenstempel

## Abschließende Liste

Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Gültiger Nachweis für bevorzugte Bewerber (bei Bedarf)
- Angaben zur Präqualifikation
- Formblatt VOL 4.7 Nachunternehmerverzeichnis (bei Bedarf)
- Formblatt VOL 4.8 Verzeichnis unterstützender Drittunternehmen (EU) (bei Bedarf)
- Formblatt VOL 4.9 Verpflichtungserklärung Nachunternehmer / unterstützende Drittunternehmen (EU)
- Formblatt VOL 4.11 Erklärung Bietergemeinschaft (bei Bedarf)
- Formblatt VOL 4.12 Eigenerklärung zur Eignung / Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Formblatt VOL 4.13 Vereinbarung zur Einhaltung tarifvertraglicher und öffentlich-rechtlicher Bestimmungen
- Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen**
- Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen**

Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot sind darüber hinaus folgende Unterlagen vorzulegen:

- Formblatt VOL 4.5 Leistungsverzeichnis bei Lieferleistungen
- Formblatt VOL 4.6 Angebot
- Formblatt VOL 4.15 Ergänzende Vertragsbedingungen

Auf Verlangen der Vergabestelle sind ergänzend folgende Unterlagen vorzulegen:

- Formblatt VOL 4.7 Nachunternehmerverzeichnis (bei Bedarf)
- Formblatt VOL 4.8 Verzeichnis unterstützender Drittunternehmen (EU) (bei Bedarf)
- Formblatt VOL 4.9 Verpflichtungserklärung Nachunternehmer / unterstützende Drittunternehmen (EU)